Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1909

65 (9.2.1909) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Kirchstr. und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20. Auswärts bei Abholung am Postschalter Mk. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht Mk. 2.52.
8 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.
Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.
Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.
Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.
Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: U. Frhr. v. Seckendorff, für Chronik u. Residenz: E. Stolz, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.
Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 6 Zwillings-Rotationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 65. — Karlsruhe, Dienstag den 9. Februar 1909. — Telephon-Nr. 86. — 25. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Das englische Königspaar in Berlin.

(Telegramme.)

= **Rathenow**, 9. Febr. Der Zug mit den englischen Majestäten traf heute vormittag 9 Uhr 34 Min. hier ein. Auf dem Bahnhofe hatte das Ziethen-Husarenregiment und eine Ehrenkompagnie des Füsilierregiments 35 aus Brandenburg Aufstellung genommen. Der König empfing hier die **Meldung** des kommandierenden Generals v. Bülow, sowie des ihm von Berlin entgegen gefahrenen **Ehrendienstes**, und setzte dann nach einem Aufenthalt von 25 Minuten die **Reise nach Berlin fort.**

Die Ankunft in Berlin.

= **Berlin**, 9. Febr. Zum **Empfang** der englischen Majestäten hatte auf dem Bahnsteig des Lehrter Bahnhofes die Ehrenwache des 2. Garderegiments zu Fuß mit Fahne und Musik Aufstellung genommen. Ferner waren zugegen zahlreiche Mitglieder der englischen Kolonie, der Polizeipräsident, der englische Generalkonsul, der deutsche Botschafter in London, Graf Wolff Metternich, die Herren der englischen Botschaft, der Reichskanzler **Fürst Bülow** und andere. Gegen ¾11 Uhr trafen der **Kronprinz** und die **Kronprinzessin**, Prinz und Prinzessin Heinrich, Prinz und Prinzessin Adolf zu Schaumburg-Lippe, die Prinzen Eitel und August Wilhelm mit Gemahlinnen, Prinzessin Viktoria Luise, Prinz und Prinzessin Friedrich Leopold, sowie die anderen Söhne des Kaisers und die hier und in Potsdam weilenden Prinzen und Prinzessinnen des Königlichen Hauses ein. Um ¾11 Uhr langte der **Kaiser** in der Uniform eines englischen Generalfeldmarschalls und die **Kaiserin** an. Der Kaiser schritt die Front der Ehrenkompagnie ab und bot den Mannschaften „guten Morgen".

Die Begrüßung der Majestäten.

Um 11 Uhr fuhr der **Sonderzug** der englischen Majestäten ein. Die Musik spielte die englische Nationalhymne. Dem Salonwagen entstiegen zunächst **König Eduard** und die **Königin Alexandria.** Der Kaiser und König Eduard umarmten und küßten einander wiederholt, ebenso die Kaiserin und die Königin.

Es folgte sodann die **Begrüßung** der anwesenden **Fürstlichkeiten** und die Vorstellung der beiderseitigen Gefolge, sowie das Abschreiten der Ehrenkompagnie. Die englische Kolonie begrüßte ihr Königspaar mit großem Enthusiasmus.

Als die Majestäten den Platz vor dem Lehrter Bahnhof betraten, brachte ihnen das **Publikum lebhafte Ovationen** dar. Der Wagenzug setzte sich sodann in Bewegung. Eine Schwadron des 1. Gardedragonerregiments eröffnete ihn. Dann folgten der König und der Kaiser im offenen vierspännigen à la daumont bespannten Wagen, dem der kommandierende General des Garde du Corps von Kessel und der Oberststallmeister von Reischach zur Seite ritten. In einer Galakarosse folgten die **Königin** und die **Kaiserin**, die Leibschwadron des Regiments Garde du Corps schloß sich an. In langer Reihe folgten der Ehrendienst und die Fürstlichkeiten. Der Zug bewegte sich über die Alsenbrücke durch die Alsenstraße über den Königsplatz, die Siegesallee und die Charlottenburger Chaussee nach dem Brandenburger Tor.

Die Begrüßung durch die Stadtvertreter.

Auf dem Pariser Platze erwarteten unter einem roten Zelte Oberbürgermeister **Kirschner**, Bürgermeister **Reicke**, Stadtrat und Stadtverordnete den festlichen Zug. Der Oberbürgermeister hielt nach ehrfurchtsvollster Verneigung die Begrüßungsansprache:

„Euerer Majestät entbietet die Hauptstadt des Deutschen Reiches den ehrfurchtsvollsten **herzlichsten Willkommensgruß.** Das Erscheinen Euerer Majestät in unserer Stadt erfüllt uns mit **aufrichtiger Freude.**

Mit besonderer Wärme gedenken wir am heutigen Tage der **Stammesverwandtschaft** des **englischen und deutschen Volkes**, der vielfachen **persönlichen freundschaftlichen Beziehungen** zwischen zahlreichen Gliedern beider Nationen sowie der **engen verwandtschaftlichen Bande**, welche die beiderseitigen Fürstenhäuser innig verbinden.

Lebhaft sind wir uns bewußt der vielen **gemeinsamen Interessen**, welche auf geistigem wie auf wirtschaftlichem Gebiet, in Wissenschaft und Kunst wie in Industrie und Handel zwischen beiden Nationen bestehen.

Mit Genugtuung erinnern wir uns daran, wie oft das englische und das deutsche Volk in der **Vergangenheit** nach **gleichen Zielen** gestrebt haben. Wir glauben und hoffen zuversichtlich, daß beide Völker auch in **Zukunft** sich begegnen werden in dem Streben, den **Frieden** zu erhalten und die Sache der Zivilisation zu fördern.

Namens der Bürgerschaft danke ich Euerer Majestät, daß wir die Ehre und Freude haben werden, Euere Majestät auch in unserem **Rathause** begrüßen zu dürfen. Ich wünsche herzlich, daß Euere Majestät in den Mauern der Stadt Berlin **glückliche und frohe Stunden** verleben mögen, und bitte den Allmächtigen, der die Herzen der Menschen und die Geschicke der Völker lenkt, daß die Tage, welche Euere Majestät als Gast unseres erhabenen Kaisers und Königs in unserer Stadt weilen, bringen mögen **reichen Segen beiden Fürstenhäusern**, reichen Segen **beiden Völkern**, reichen Segen der **gesamten Menschheit!**"

Darauf **antwortete der König** etwa folgendes:

„Ich danke Ihnen sehr für die herzlichen Worte der Begrüßung. Ich habe mich gefreut über den überaus freundlichen Empfang, der mir hier — dabei machte der Prinz eine Handbewegung nach dem links von ihm sitzenden Kaiser — gemacht wurde. Ich freue mich, Sie morgen im Rathause wieder zu sehen."

Die **Königin** von England wurde vom Bürgermeister **Reicke** empfangen, der der Königin eine der Ehrenjungfrauen, Fräulein Margarete Heck, vorstellte, die der Königin einen prächtigen Strauß überreichte, worauf die Königin vielmals herzlichst dankte.

Auf ein Zeichen des Kaisers erfolgte unter Hochrufen und Tücherschwenken die Weiterfahrt auf der mit gelbem Kies bestreuten Mittelpromenade. Beim Herannahen der Majestäten wurde regimenterweise präsentiert, das Spiel gerührt und auf ein Zeichen des Regimentskommandeurs dreimal Hurra gerufen. Die Kapelle jedes Regimentes spielte den Präsentiermarsch. Als die hohen Gäste das Denkmal Friedrichs des Großen erreicht hatten, feuerte die im Lustgarten aufgefahrene Leibbatterie des 1. Garde-Feld-Artillerieregiments den Ehrensalut von 101 Schuß.

Der Empfang im Schloß.

Vor dem **Schloß** fuhren die Majestäten nach einander die Fronten des Elisabeth-Alexander-, ersten Garde-, und ersten Garde-Dragonerregiments ab und dann durch Portal 5 in das Schloß hinein. Auf dem kleinen Schloßhof stand als Ehrenwache die Leibkompagnie des 1. Garderegiments zu Fuß mit Fahne in Silberbrokat und Musik. Die Prinzen Oskar und Joachim waren eingetreten. Der **Kaiser** und der **König** entstiegen dem Wagen und schritten die Front der Leibkompagnie ab. Dann begaben sich die Majestäten in die **Prunkgemächer** des Schlosses zum **großen Empfang.** Die Schloßgarde-Kompagnie präsentierte im Pfeilersaal der Königskammer, die Galawache des Garde du Corps im Garde du Corps-Saal. Hier wurden die Majestäten von den **Hofchargen** empfangen. Auch hatten sich daselbst die Palastdamen und die Ehrendamen der Kaiserin eingefunden, die Kabinettschefs und die Herren des großen Vortritts, an deren Spitze sich Oberhofmarschall Graf Eulenburg befand.

Der Kaiser und die Kaiserin geleiteten hierauf den König und die Königin in die für sie bestimmten Gemächer.

Die Familien-Frühstückstafel.

Um 1 Uhr fand im königlichen Schlosse **Familienfrühstückstafel** im kleinen Speisesaale statt. Hierbei saß der **Kaiser** neben der **Königin von England**, rechts von dieser der Kronprinz, Prinzessin Eitel Friedrich, Prinz August Wilhelm und Prinz Oskar, links vom Kaiser Prinzessin Heinrich, Prinz Adalbert, Prinzessin Viktoria Luise, Prinz Joachim. Dem Kaiser gegenüber saß der **König von England**, neben diesem Prinz Heinrich, Prinz August Wilhelm und Prinz Adolf von Schaumburg-Lippe. Gleichzeitig war **Marschalltafel** im Elisabethsaal.

* * *

= **Berlin**, 9. Febr. Der **Kaiser verlieh** dem englischen Botschafter **Goschen** das Großkreuz des Roten Adlerordens.

Cl. **Berlin**, 9. Febr. (Privattel.) Unmittelbar vor dem Eintreffen des englischen Sonderzuges erlitt in der Siegesallee eine 54 Jahre alte Frau **Schmidt** aus Chemnitz einen Schlaganfall und war sofort tot.

In den Straßen **Berlins** veranstalteten die **Arbeitslosen Umzüge**, die **demonstrativen Charakter** trugen. Eine Reihe von **Automobilomnibussen** wurden von den Radaubrüdern **überfallen** und ihrer **Fahnen** und **Flaggen beraubt.** Als diese von den Kondukteuren versteckt wurden, hielt man die Omnibusse an und die Kondukteure mußten die Fähnchen herausgeben. Auch wurden **englische Fahnen** von **Geschäftshäusern herabgerissen.**

* * *

Berliner Pressestimmen.

= **Berlin**, 9. Febr. Anläßlich des Besuchs des englischen Königspaares bringen sämtliche Berliner Blätter an leitender Stelle größere Festartikel.

Die freisinnige „**Vossische Zeitung**" schreibt: Wenn König Eduard VII. in Berlin nur einer Pflicht der Höflichkeit genügt, so wird ihm allenthalben mit Höflichkeit begegnet werden, mit der erhöhten Höflichkeit, die die Gastfreundschaft gebietet. Will er über die Höflichkeit hinaus zur Herzlichkeit übergehen, so wird er Entgegenkommen finden. Sein Besuch ist ein Beweis, daß die Verstimmung, die zwischen den Höfen eine Zeit lang bestanden hat, der Vergangenheit angehört. An der deutschen Nation soll es nicht liegen, wenn die Anwesenheit des britischen Königs in der deutschen Hauptstadt nicht auch der Beginn eines besseren Einvernehmens zwischen den beiden stammverwandten Völkern werden sollte.

Die nationale „**Tägliche Rundschau**" sagt: Wenn jetzt König Eduard zu uns kommt, braucht ihn niemand als eine Art Weltoger mit scheuen Blicken zu streifen, man kann ihn mit gelassener Höflichkeit grüßen, als einen klugen Partner in dem Spiel um die Weltgeltung der Völker. Man braucht hoffentlich selbst kein deutsches, selbst kein Berliner Publikum mehr zu warnen vor würdeloser Lärmbegeisterung, aber grüßen wir mit aufrichtiger Achtung den Gast trotz der seltsamen Auspizien, unter denen er zu uns kommt, grüßen wir den Vertreter eines Volkes, das Deutschland bei Gruppierung der Nationen doch nicht immer und auf ewig sich gegenüber wird stehen müssen.

Die „**Berliner Neuesten Nachrichten**" schreiben: König Eduard ist ein kluger und urteilsfähiger Mann. Wenn er das Berlin von 1888 mit dem von heute vergleicht, dann hat er einen ganz brauchbaren Maßstab für die Erstarkung unseres Reiches. Es ist vorteilhafter von jedem Gesichtspunkt aus, mit einem solchen Reiche in guten Beziehungen zu leben, besonders wenn man weiß, wie sehr dieses Reich selbst Wert auf friedliche Entwicklung legt. König Eduard ist unser Gast. Mit ehrlichem Herzen, wie es deutsche Sitte dem Gast gegenüber gebietet, treten wir ihm entgegen. Sucht er den Frieden, sucht er ein freundschaftliches gesichertes Nebeneinander, er soll sie bei uns finden ehrlich, einfach und treu.

Die freikonservative „**Post**" äußert sich: Da wirklich unversöhnliche Gegensätze zwischen Deutschland und England nicht vorhanden sind und es sich immer wieder um neue Mißverständnisse und Mißdeutungen handelt, so kann der Besuch dazu beitragen, daß diese bei ehrlichem Willen als solche erkannt und beseitigt werden, und wenn heute das englische Königspaar und seine Begleitung in der zu Ehrung der hohen Gäste besonders festlich geschmückten deutschen Reichshauptstadt genauer auf alle Willkommensmomente sehen, dann werden sie sicherlich den Eindruck empfangen, daß das trotz mancher Parteikämpfe sich als stark national-einheitlich fühlende Deutschland auch fernerhin gewillt ist, sein redliches Teil zur Wahrung des Friedens und der Ruhe Europas beizutragen.

Das Hauptorgan der Zentrumspartei, „**Germania**", sagt: Selbstverständlich kann das englische Königspaar bei seinem Besuch am Kaiserhof in Berlin auf eine freundliche und höfliche Aufnahme rechnen, wie wir sie den Gästen unseres Kaisers schuldig sind, auf eine ebenso gastfreie und glänzende Aufnahme, wie sie unser Kaiser jederzeit in England gefunden hat. Ob der Besuch dazu beitragen wird, die deutsch-englische Spannung zu vermindern, muß der Zukunft überlassen bleiben. An gutem Willen dazu fehlt es auf deutscher Seite nicht.

Badische Chronik.

V **Malsch** (A. Ettlingen), 9. Febr. Bei der gestern stattgefundenen **Bürgerausschußwahl** der **dritten Wählerklasse** siegte die Liste der vereinigten Sozialdemokratie und der liberalen Rathauspartei.

:,: **Heidelberg**, 9. Febr. Der **Landesvorstand der kirchlich-liberalen Vereinigung** hat dem auf 1. April d. J. in den Ruhestand tretenden Kirchenrat D. **Hönig** durch eine Abordnung eine **Adresse** überreichen lassen, in welcher dem scheidenden Geistlichen der wärmste und herzlichste Dank für seine Arbeit ausgesprochen ist. Der Geistliche erwiderte in herzlichen Worten auf die verlesene Adresse und betonte, daß sich ihm in der Tat in seinem langen Leben und Wirken die feste Ueberzeugung gebildet habe, daß Ideale, die aus gutem, ernstem Wollen geboren sind, nicht untergehen können und schließlich doch den Sieg behalten, auch wenn sie zeitweilig keinen sichtbaren Erfolg zeigen.

□ **Nußloch** bei Heidelberg, 9. Febr. Gestern wurde infolge **Auftretens der Masern-Epidemie** und des Croups die **Volksschule** bis auf weiteres vom Großh. Bezirksamte geschlossen.

= **Eberbach**, 9. Febr. Der **Neckar** ist jetzt soweit in sein **Flußbett zurückgetreten**, daß die Schiffahrt wieder eröffnet werden konnte.

=:= **Kehl**, 9. Febr. Die dem „Schwarzw." entnommene Notiz betr. Entsendung von **Pionieren** der Bataillone 19, 15 und 14 nach Messina zu den Aufräumungsarbeiten ist unrichtig.

‡ **Hornberg** (A. Triberg), 9. Febr. Hier soll ein **Denkmal** für **Großherzog Friedrich** I. errichtet werden. Als Standplatz ist das „Dreieck" am „Bühl" zwischen Bahnhof- und Reichenbachstraße in Aussicht genommen.

♂ **Ihringen** (A. Breisach), 7. Febr. In der letzten **Bürgerausschußsitzung** wurde der Antrag des Gemeinderats, das **Schulgeld aufzuheben** und es auf die Umlage abzuwälzen, mit allen gegen zwei Stimmen angenommen.

Die Stellungnahme der Demokratie im badischen Wahlkampf.

= **Karlsruhe**, 9. Febr. Die von der **Offenburger demokratischen Vertrauensmänner-Versammlung** angenommene **Muser'sche Resolution** findet in der gesamten Presse **weitgehende Beachtung.** Im allgemeinen kann die demokratische Parteileitung mit dem Echo, das ihr namentlich aus der eigenen Presse entgegentönt, wohl zufrieden sein und es dürfte angebracht erscheinen, zur Kennzeichnung der Situation u. a. Ausführungen hier wiederzugeben, welche die „**Neue Konstanzer Abendztg.**" zur Offenburger Resolution macht. Das demokratische Seeblatt nennt diese Resolution direkt ein **Parteimanifest**, in welchem die **Verantwortlichkeit festgestellt** und die **Bedingungen** dargelegt werden, unter denen sich noch einmal der Block aufrichten lasse. Es heißt dann weiter:

„Die Resolution läßt erkennen, daß die demokratische Partei in einem einseitigen wahltaktischen, nationalliberal-demokratischen Abkommen **keinen Block**, auch **keinen Teilblock** mehr erblickt und gibt dem großen **Bedauern** Ausdruck über das **Scheitern** der **Verhandlungen** zwischen den Nationalliberalen und Freisinnigen. Die demokratische Parteileitung hat vergebens alles aufgewandt, um in loyaler und würdiger Weise zwischen diesen beiden Kontrahenten zu vermitteln. Es ist ihr in wochenlanger Arbeit nicht gelungen, ein Ergebnis zu vermitteln, das den Block erhalten hätte. Von einer **Blockbildung in seitherigem Sinne** ist daher nicht mehr die Rede, denn nicht nur fehlen zwei Mitglieder des alten Blocks, sondern der Block hat auch, vorausgesetzt, daß man ihn noch als solchen ansprechen könnte, an Inhalt eingebüßt, an Stoßkraft auf Grund eines in gewissen Grundfragen einigen Gemeinsamkeitsgefühls. Einen **Wahlkampf gegen Freisinnige und Nationalsoziale kann und darf aber die demokratische Partei nicht mitmachen** und so muß sie gerade im Interesse des idealen Blockgedankens und um diesen Gedanken nicht für immer zu diskreditieren, darauf verzichten, einen nationalliberal-demokratischen Block konstruieren zu helfen, der solche Tendenzen in sich trüge. Nur wenn es gelänge oder gelungen wäre, **alle** liberalen Parteien in dem Blockverhältnis zu vereinigen, nur dann könnte man sich der liberalen Prägung und der praktischen Stoßkraft dieses liberalen Gesamtblockes anvertrauen, der auch an sich noch nicht hinreichen würde, die Reaktion mit Sicherheit einzudämmen, sondern wie im Jahre 1905 so auch dieses Mal der **Erweiterung zum Großblock** bedürfte, um in den **Stichwahlen** den Ausschlag geben zu können."

„Wir sind aber weit davon entfernt, mit dem Block, der nun nicht mehr existiert, auch den Kampf gegen die Reaktion aufzugeben oder hintanzusetzen. Deshalb sucht die Resolution Muser ein wahltaktisches Zusammengehen der demokratischen Partei mit sämtlichen liberalen Parteien zu erreichen, um so unter Ausscheidung des programmatisch vereinigten Blockgedankens ein Wahlbündnis zu Wege zu bringen. Sollte aber angesichts der Lage, wie sie sich heute darstellt, doch noch eine Verständigung zwischen den Nationalliberalen, Freisinnigen und Nationalsozialen Platz greifen, so bietet die Resolution auch da die Möglichkeit, sich zu engerem und allseitigem Zusammenschluß wieder zusammenzufinden."

An der **nationalliberalen Partei**, so schließt der Artikel, werde es nunmehr sein, ihre letzten Entschlüsse zu fassen und den **Ernst der Situation** zu erwägen, die durch so viele Zwischenfälle und das unglückliche Zerwürfnis über den von Freisinnigen und Nationalliberalen umstrittenen Wahlkreis Lörrach-Land, sich charakterisiert. Die demokratische Partei habe getan, was sie mußte, um sich treu zu bleiben, und getan, was sie konnte, um das Zusammengehen mit den übrigen liberalen Parteien zu ermöglichen.

Die freisinnig-demokratische Mannheimer „**Neue Badische Landeszeitung**" bemerkt zu den Offenburger Beschlüssen:

„Die **Demokraten lehnen es ab, allein für sich** mit den Nationalliberalen ein Abkommen für das ganze Land zu treffen, ohne daß wie im Jahre 1905 die **Freisinnigen** und **Nationalsozialen** daran beteiligt

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

sind. Sie bringen damit ein nicht leichtes Opfer diesen **beiden Gruppen**, mit denen sie **politische Solidarität** verbindet."

Das Blatt bespricht weiter den demokratischerseits angeregten Weg der **Einzelverständigung** in zustimmender Weise und meint dann, auch von den Nationalliberalen müsse anerkannt werden, daß der Block in der früheren Form nicht mehr zu erreichen ist. Sie haben aber auch jenen Block nur als eine taktische Vereinbarung aufgefaßt wissen wollen. Nach Ansicht der Demokraten sei es **besser**, daß sich dann **alle Linksliberalen** auf die **niedrigere Plattform** begeben und, da nicht mehr zu erreichen ist, nur **Einzelabkommen zu rein wahltaktischen Zwecken mit den Nationalliberalen** treffen. Dies habe **für alle** den **Vorteil**, daß sie **mehr politische Bewegungsfreiheit** erlangen.

Das nationalliberale Mannheimer Blatt, der **„Mannheimer General-Anzeiger"**, glaubt im Interesse des Zustandekommens des Blocks, der **nationalliberalen Parteileitung raten** zu sollen, daß sie **dem Ersuchen** der **Freisinnigen** auf **Ausschaltung** des Obkircherschen Wahlkreises **Lörrach-Land** bei Annahme der übrigen nationalliberalen Bedingungen durch die Freisinnigen **nachgebe**. (Das ist inzwischen, wie aus der heute morgen von der „Bad. Presse" gemachten Mitteilung ersichtlich, von der **nationalliberalen Parteileitung offiziell abgelehnt** und dadurch das **Scheitern des Blockabkommens** nationalliberalerseits **endgültig bestätigt** worden. Red.)

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 9. Februar.

× **Ueber die Abstammung unserer wichtigsten Haustiere** sprach Herr Dr. M. Auerbach, Privatdozent an der hiesigen technischen Hochschule, gestern abend im **Arbeiterbildungsverein** vor einem zahlreichen Publikum. Redner behandelte das für einen einstündigen Vortrag ziemlich weitgesteckte, hochinteressante Thema in populär wissenschaftlicher Weise. Bei seinen interessanten, allgemeinen Betrachtungen über das Wesen und die Art der Haustiere streifte Redner das für sich allein schon einen Vortrag füllende Thema der **Haustierhaltung im Tierreich**, wo kleinere Tiere sich häufig zum Schutz und gegenseitigen Nutzen zusammentun, wie z. B. der Krebs und die Seeanemone und die Ameise und die Blattläuse. Auch das Zusammenleben des **Menschen mit den Haustieren** ist im Grunde auf ein beiderseitiges Schutz- und Nutzverhältnis zurückzuführen. Schon unsere Vorfahren, welche vor Tausenden und Abertausenden von Jahren lebten, zähmten des Vergnügens oder des Nutzens halber die eingefangenen wilden Tiere. Die Vorteile der Zähmung wurden vom Menschen bald eingesehen, so z. B. war der wachsame Hund das erste gezähmte Haustier. In der Gegenwart ist die Zähmung des Strauß, der erst seit einigen Jahren förmlich gezüchtet wird, ein weiteres Beispiel. Die genauere Beobachtung ergibt, daß nur höhere, warmblütige Tiere zu Haustieren sich eignen, wie das Pferd, Rind, Hund, Katze usw. und sich nur verhältnismäßig wenig Vögel zu solchen eignen. Von niederen Tieren sind nur die Honigbiene und der Seidenwurm zu erwähnen. Das alles seinen ganz bestimmten Grund, denn es hat sich gezeigt, daß nur ganz bestimmte Tiere sich züchten lassen. Die Haustiere sind in **drei Gruppen** von Rassen einzuteilen: die **ursprüngliche Rasse**, die **alte Kulturrasse** und die **moderne Kulturrasse**. Nach einer Definition der drei Arten von Rassen kam Redner auf die Zähmung der Tiere in unseren fünf Erdteilen zu sprechen. **Asien** ist das **Zentrum** der Haustierzähmung, woher auch der größte Teil der Haustiere stamme, so die Haushühner, Kamele, Hunde 2c. In Europa habe man die kräftigen Arbeitspferde und Rinder, in Afrika die Windhunde, Jagdhunde, Katzen, Strauße und kleinen Esel. Australien ist in der Zähmung von Tieren sehr zurück, was mit seinen Grund im Mangel zähmbarer Tiere hat. Nach diesen allgemeinen Betrachtungen behandelte der Vortragende dann die einzelnen Haustiere, vor allem das Rind, und veranschaulichte seinen Vortrag durch Vorzeigen und Erklären der aufgestellten Tiermodelle. Man unterscheide zwei Gruppen von Rindern, die **europäischen** oder **großhörnigen Rinder** und die **wilden Rinder**. Unter die erstere Gruppe seien u. a. das Schweizer Fleckvieh und die englischen Rinder, unter die letztere der Büffel, amerikanische Bisson und Auerochse zu rechnen. Als den Abstammungsort der Esel bezeichnete Redner Afrika, als denjenigen der Schweine Asien. Nur unsere Landschweine seien von den gewöhnlichen Wildschweinen gezüchtet. An den Vortrag schloß sich die **Vorführung** einer Anzahl von **Lichtbildern** aus dem Tierleben an, die Herr Dr. Auerbach selbst aufgenommen hatte. Die Bilder, die an Deutlichkeit und Natürlichkeit nichts zu wünschen übrig ließen, wurden von den Anwesenden mit großem Interesse verfolgt. Besondere Aufmerksamkeit schenkte Herr Dr. Auerbach im letzten Sommer einer **Storchenfamilie** in dem nahen Knielingen, von welcher er eine ganze Serie Bilder aus dem Familienleben derselben vorführte. Gerade diese Bilder fanden lebhaften Beifall, was um so begreiflicher ist, als unser „deutscher Vogel" wohl selten oder noch gar nie in seiner Häuslichkeit und Familienerziehung ohne Halsverrenkung beobachtet werden konnte. Die Aufnahme der Storchenfamilie war denn auch für Dr. Auerbach keine Kleinigkeit, stundenlanges auf der Lauer Liegen gegenüber dem Nest auf einem alten Kamin bei einer sommerlichen Hitze erfordert schon die Begeisterung und volle Hingabe eines Gelehrten.

() **Im Kaufmännischen Verein** rezitiert am Donnerstag den 11. Februar, abends 8½ Uhr, im großen Eintrachtsaale Herr Hofschauspieler W. Wassermann die Bühnendichtung „Erde", Komödie von Karl Schönherr. (Siehe Inserat.)

Parademusik. Morgen, Mittwoch, mittags 12.20 Uhr spielt auf dem Schloßplatz die Kapelle des **Feldartillerie-Regiments Nr. 50.**

§ **Der Gesangverein „Badenia"** begeht sein diesjähriges **Kostümfest** am Fastnachtsonntag den 21. d. M. in den Räumen der Festhalle und hat demselben die Idee: **„Frauenemanzipation im Jahre 2000"** zu Grunde gelegt, welche in dem Sinne zur Ausführung gelangt, daß eine echte Damensitzung stattfindet, in welcher Elferrat, Garde, Büttenvorträge usw. nur von Damen durchgeführt werden. Die Kostümfeste der „Badenia" haben sich stets einer großen Beliebtheit zu erfreuen gehabt, denn sie hat keine Mittel gescheut, um den Teilnehmern wirklich genußreiche Stunden zu bereiten und so glauben wir sicher annehmen zu dürfen, daß durch die originelle Idee, wo das schwache Geschlecht im größten Maße von ihrer Stärke Gebrauch machen kann, der Veranstaltung einen durchschlagenden Erfolg gesichert ist.

Vermischtes.

= **Prag**, 9. Febr. (Tel.) In dem **Prozeß der Prager Stadtverwaltung** gegen den Führer des österreichischen Eisenkartells, **Kestranek**, wegen seiner Behauptung, daß eine **Prager Röhrenlieferung** nach Pont-à-Mousson vergeben worden sei, weil das österreichische Eisenkartell den Stadtverordneten keine Provision bewilligen wollte, wurde in der vergangenen Nacht der Angeklagte zu 14 Tagen Arrest bezw. 3000 Kronen Geldstrafe verurteilt. Gegen das Urteil wurde die Nichtigkeitsbeschwerde angemeldet.

hd **London**, 9. Febr. (Tel.) Bei dem **Brande eines Nachtlogierhauses in Manchester** in der Großvenor Street **kamen 8 Personen ums Leben.** Das ganze Haus war voller Logisgäste, als gestern früh das Feuer ausbrach. Der Brand griff rasch um sich und die 300 Nachtgäste stürzten in **voller Panik** nach den Ausgängen. Ein Teil von ihnen sprang aus den Fenstern, wobei **mehrere verletzt** wurden. Als die Feuerwehr eintraf, war das Haus in Flammen gehüllt. **8 Männer erstickten** in ihren Betten. Man fand später ihre **verkohlten Leichen** unter den Trümmern des abgebrannten Hauses. **15 Personen** erlitten **erhebliche Verletzungen** und mußten ins Hospital geschafft werden.

Telegramme der „Badischen Presse".

mk. **Bückeburg**, 9. Febr. (Privattel.) Die schaumburgische **Regierung** kündigt für den Fall der **Ablehnung** der **Reichsfinanzreform** eine **Erhöhung aller Landessteuern um 40 Prozent** an.

Cl. **Wien**, 9. Febr. (Privattel.) In das **neue Kabinett Bienert** wird das Herrenhausmitglied, Professor Dr. Heinrich **Lammasch** als **Justizminister** eintreten. Ihm wird ein **geheimer Plan** zugeschrieben, mit dem der Ministerpräsident bei der **Wiedereröffnung des Parlamentes** hervortreten dürfte. Dem **Abgeordnetenhaus** soll eine **neue Geschäftsordnung** aufoktroiert werden, durch die der **Machtumfang des Präsidiums erheblich verstärkt** werden soll.

= **Paris**, 9. Febr. Mehrere Tausend junge **Royalisten** und **Nationalisten** veranstalteten gestern abend eine **Kundgebung** vor der Statue der Jeanne d'arc und begaben sich dann vor die Wohnung des Majors **Dreyfus**. Etwa 100 Manifestanten **drangen** in das **Haus** ein und stießen **Drohrufe gegen Dreyfus** aus. Ein starkes Polizeiaufgebot vertrieb die Ruhestörer.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

hd **Tanger**, 9. Febr. „Echo de Paris" meldet von hier: Eine **deutsche Gesellschaft**, welche behauptet, Inhaberin einer Konzession seitens des früheren Sultans Abd el Asis zu sein, beabsichtigt ein **Kabel zwischen Tanger und Casablanca** zu legen. Da ein solches Unternehmen Monopol der marokkanischen Regierung ist, so dürften sich dem deutschen Projekt **erhebliche Schwierigkeiten** in den Weg stellen.

hd **Tanger**, 9. Febr. „Daily Telegraph" meldet von hier, **Mulay Hafid** habe eine **Bestellung von Geschützen bei Krupp** gemacht. Der Vertreter der Firma soll außerdem eine **Gruben-Konzession** erlangt haben.

Unterzeichnung des deutsch-französischen Marokko-Abkommens.

= **Berlin**, 9. Febr. Der „Südd. Reichskorresp." wird von hier offiziös geschrieben: Heute, am 9. Februar, ist im Berliner **Auswärtigen Amt** durch den Staatssekretär von **Schön** und dem französischen Botschafter **Cambon** ein **Abkommen unterzeichnet** worden, das bestimmt ist, für die Zukunft **deutsch-französischen Reibungen in Marokko vorzubeugen** und ein **Zusammenarbeiten** der beiderseitigen Staatsangehörigen zu **wirtschaftlichen Zwecken** zu fördern. Dem Abschluß dieser Uebereinkunft ist ein seit längerer Zeit eingeleiteter **Meinungsaustausch** vorhergegangen, dem zunächst der Charakter vertraulicher, unverbindlicher Unterhaltungen gewahrt wurde, bis er zuletzt in die Formen **amtlicher Verhandlung** überging.

Die für Marokko bestehenden **internationalen Abmachungen** werden durch das neue Uebereinkommen **nicht entkräftet**. Auf die Akten **von Algeciras** ist ausdrücklich Bezug genommen und von ihren **Grundsätzen** (Unabhängigkeit und Integrität Marokkos, wirtschaftliche Gleichberechtigung und offene Tür) wird **nichts geopfert**. Auch sonst wäre es verfehlt, an ein einzelnes deutsch-französisches Aktenstück von praktisch-geschäftlicher Tendenz große politische Zukunftsgedanken anzuknüpfen. Seine Geltung reicht über einen **deutlich umgrenzten Bezirk afrikanischer Interessen** nicht hinaus. Positive Werte kann es nur innerhalb des Rahmens **wirtschaftlicher Unternehmungen** schaffen. Sein **Hauptverdienst** wird das negative sein: Marokko als politische Streitfrage aus den deutsch-französischen Beziehungen **auszuschalten**.

Unter Gesichtspunkten der europäischen Politik aber ist es immerhin **erfreulich**, daß in einer Zeit, wo die Großmächte mit Balkansorgen beschäftigt sind, zwischen Berlin und Paris ein so **wesentlicher Schritt** zur **Beseitigung des marokkanischen Interessenstreites** geschehen konnte. Kurz nach dem **Eintreffen des englischen Königspares** in Berlin ist das **Abkommen Deutschlands mit Frankreich unterzeichnet** worden. Die zeitliche Annäherung beider Ereignisse kann als **zufällig** betrachtet werden; sie weist aber darauf hin, daß in unserem **Verhältnis zu den Westmächten** gegenwärtig eine fühlbare **Entspannung** eingetreten ist.

hd **Paris**, 9. Febr. Der „Matin" erfährt, daß die **deutsche Regierung** es gewesen sei, welche die **Initiative** zu dem **Marokko-Abkommen** ergriffen habe. Der **deutsche Kaiser** habe im Einvernehmen mit dem **Reichskanzler** es dem Staatssekretär des Aeußern **v. Schön** und dem Pariser Botschafter Fürsten **Radolin** überlassen, eine **Grundlage für die Verständigung** ausfindig zu machen.

hd **Paris**, 9. Febr. **„Petit République"** meldet über das **deutsch-französische Marokko-Abkommen**, daß **beide Regierungen** von dem Standpunkt ausgegangen sind, daß für die **französischen Interessen** in Marokko der **politische Charakter**, für die **deutschen Interessen** der **wirtschaftliche Charakter** maßgebend sein sollte. Beide Regierungen sind dahin einig geworden, sich zum Abschluß ihres Abkommens der **Akte von Algeciras** als Grundlage zu bedienen. Dem genannten Blatte zufolge handelt es sich um folgende Punkte: 1. Die Frage der **öffentlichen Bauten** in Marokko hat nur für Frankreich Interesse, was wegen der Nähe von Algerien von besonderer Wichtigkeit ist; 2. die **Finanzfrage**, über welche ein Ergebnis erzielt wurde, hinsichtlich der Mittel und Wege zur Hebung des marokkanischen Budgets; 3. die **Räumung des Schauja-Gebietes**, über welche eine prinzipielle Vereinbarung getroffen worden ist.

Eine Verfassung für engl. Südafrika.

= **Bloemfontein**, 8. Febr. Der **Entwurf einer südafrikanischen Verfassung** wird jetzt veröffentlicht. Er sieht den **Zusammenschluß der Kapkolonie, Transvaals, Natals** und des **Oranjestaates** vor. Die **Regierung** besteht nach dem Entwurf aus einem **Generalgouverneur**, einem **Senat** und einer **gesetzgebenden Versammlung**. Jede der Union beitretende Kolonie wird Provinz von ihr unter einem **Administrator** und einem **Provinzialrat**. Die Provinzen sollen im Senat gleichmäßig vertreten sein. Dieser soll aus den Provinzialräten gewählt werden. Die **gesetzgebende Versammlung** wird voraussichtlich aus der erwachsenen **europäischen Bevölkerung** gebildet, wobei anfangs der **Oranjestaat** und **Natal bevorzugt** werden sollen. Grundsätzlich ist die proportionale Vertretung angenommen. Die **Mitglieder des Senats** müssen **Europäer** sein. Als Amtssprache sollen englisch und holländisch, beide mit der gleichen Berechtigung, gelten, doch darf jetzt kein Beamter wegen Unkenntnis dieser Sprachen entlassen werden.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

≡ **Bremen**, 6. Febr. **Angekommen** am 6.: „Bonn" 5 Uhr nachm. in Bremen, „Barbarossa" 8 Uhr in Newyork, „Erlangen" 12 Uhr vorm. in Santos; am 7.: „Manila" 2 Uhr vorm. in Hongkong, „Würzburg" 11 Uhr vorm. in Oporto, „Prinz Eitel Friedrich" 6 Uhr vorm. in Colombo, „Frankfurt" in Montevideo, „Greifswald" 5 Uhr nachm. in Antwerpen, „Prinz. Alice" 3 Uhr nachm. in Singapore, „Gotha" 5 Uhr nachm. in Bremerhaven; am 8.: „Therapia" in Neapel, „Bülow" 3 Uhr nachm. in Hamburg, „Prinz Heinrich" 9 Uhr vorm. in Marseille, „Derfflinger" 7 Uhr vorm. in Neapel, „Prinzregent Luitpold" 11 Uhr in Yokohama. **Passiert** am 6.: „Gotha" 4 Uhr nachm. Vlissingen, „Köln" 6 Uhr nachm. Lizare; am 8.: „Chemnitz" 8 Uhr vorm. Lizare. **Abgegangen** am 6.: „Skutari" von Balunc, „Norderney" von Santos, „Krefeld" 12 Uhr nachm. von Funchal, „Greifswald" 1 Uhr nachm. von Bremerhaven, „Lützow" 9 Uhr nachm. von Shanghai, „Prinz Heinrich" 11 Uhr nachm. von Neapel, „Prinz Ludwig" 12 Uhr vorm. von Gibraltar, „Neckar" 12 Uhr vorm. von Newyork; am 7.: „Prinz Ludwig" 11 Uhr nachm. von Algier, „Roon" 5 Uhr nachm. von Southampton, „König Albert" 11 Uhr nachm. von Gibraltar, „Königin Luise" 4 Uhr nachm. von Gibraltar, „Friedrich d. Große" 7 Uhr nachm. von Cherbourg, „Derfflinger" 5 Uhr nachm. von Neapel, „Bremen" 4 Uhr nachm. von Port Said, „Kaiser Wilhelm der Große" 12 Uhr vorm. von Plymouth.

Sänger und Redner.

Das Gute bricht sich Bahn. Dieses alte Wort bewährte sich in den letzten Wochen ganz besonders bei den Anstrengungen, welche die Fabrikanten von Wybert-Tabletten gemacht haben, um für ihre seit 60 Jahren hochgeschätzten Produkte neue Freunde zu erwerben. Die Nachfrage nach Wybert-Tabletten ist so gross, dass die Fabrikanten Mühe haben, in diesen Wochen, in welchen Tausende von Gratisproben die glänzendsten Beweise ihres Wertes erbracht haben, genug Tabletten zu produzieren. Die Stimme wird durch regelmässigen Gebrauch von Wybert-Tabletten so wohlklingend und ausdauernd, dass Sänger und Redner nur noch Wybert-Tabletten verwenden, die in den meisten Apotheken in Schachteln à Mk. 1.— erhältlich sind. Depots in **Karlsruhe:** Hof-Apotheke, Internationale Apotheke, Marien-Apotheke; in **Durlach:** Löwen-Apotheke. 8940a

Das Hochwasser in Nürnberg.

§ **Nürnberg**, 9. Febr. Das **Hochwasser**, das in den letzten Tagen infolge der rapiden Schneeschmelze eingetreten ist und in Süd-, Mittel- und Westdeutschland ungeheueren Schaden hervorgerufen hat, dürfte nirgendwo anders schlimmer gehaust haben, als in dem alten Nürnberg, in dem das Wasser ungeahnte Höhe erreichte. Die Wassermassen durchströmten die alte und mittlere Stadt, der Obst- und der Hauptmarkt standen **tief unter Wasser**, in dem Möbelstücke, Fensterläden, Stuhltrümmer usw. schwimmen. Gas- und elektrische Lampen brannten am hellen Tage, da man an die Ausschaltvorrichtung nicht mehr herankommen konnte. In einer Straße wurde das **Holzpflaster** von dem stark flutenden Wasser aufgerissen. Ein **Augenzeuge** schildert die Situation an einem Punkte der Stadt (am Pegnitzufer) folgendermaßen: Unzählige mächtige **Baumstämme** und **Balken** stießen mit solcher Wucht an die Mauern, daß das ganze Haus zitterte, Fenster und Lampen klirrten. Eine Kanonade von Eisschollen, Baumstämmen, Hölzern, Türen, Gartenzäunen usw. ertönte in unaufhörlichem Getöse; die drei über die beiden Arme der Pegnitz führenden hölzernen Stege wurden wie ein Spielzeug von den Wassermassen nach unterhalb des Flusses zur Seite geschoben. Der obere Steg, am Ausgang zu den Kasematten, blieb zwischen den Bäumen mitten auf der Schütt hängen und immer höher stiegen die Fluten. Was die Wassermassen alles trieben, davon haben Außenstehende keine Ahnung. Gegen früh 6 Uhr wurde das Kolonialwarenlager von Pröls am Eingang der Pegnitz von den Fluten **vollständig weggespült**. Viele Säcke Kaffee, Reis, Gries und namentlich Zigarrenkistchen wurden hinweggeschwemmt, zum Teil aber von den Wasserbewohnern vom 1. Stock aus unter großem Gaudium wieder aufgefischt. Ab und zu wogten auch Tierleichen in den Fluten und tausenderlei anderes.

Überschwemmte Strasse in Nürnberg

Eine Reihe von **Betrieben** wurden durch das Hochwasser direkt oder indirekt zerstört. Teils stehen die Betriebswerkstätten unter Wasser, teils ist es dem Personal nicht möglich, die Arbeitsstätten zu erreichen. **Vier Zeitungsdruckereien** wurden so hart betroffen, daß sie außer Betrieb waren, so „General-Anzeiger", „Nürnberger Anzeiger", „Nürnberger Stadtzeitung" und „Plakat-Anzeiger". Eine briefliche Schilderung ist kaum möglich, denn diesen Jammer und das Elend, den dies Naturereignis an vielen Stellen angerichtet, ist nicht zu beschreiben. Ein **Haus stürzte ein**, verschiedene waren dem **Zusammenbruch** nahe und mußten eiligst geräumt werden. Dutzende von **Kaufläden** sind völlig vernichtet und deren Wertsachen teils durch das Wasser fortgeschwemmt, teils durch das Wasser wertlos geworden. Alle Bänke, die öffentlichen Brunnen und Parkanlagen sind vernichtet. Kleinere hinter dem Trödelmarkt angebaute Häuschen wurden zum größten Teil fortgeschwemmt und so übel zugerichtet, daß sie nicht mehr verwendbar sind. Die darin befindlichen Möbel sind sämtlich verschwunden. An vielen Stellen der überschwemmt gewesenen Stadtteile sind Dampfpumpen und Handpumpen in Tätigkeit, um das Wasser aus den Kellern zu pumpen. Am Tage der Ueberschwemmung, wie auch später, mangelte es vielfach an Lebensmitteln. In den Häusern versagte die Beleuchtung, ebenso in den Straßen, so daß es abends in manchen Gegenden stockfinster war. — Sofort wurde für die Geschädigten eine **Hilfsaktion** eingeleitet, der schnell größere Summen zuflossen.

In Nürnberg waren die größten Hochwasser in den Jahren 1784, 1849, 1876 und 1889. Mit Ausnahme von 1784 scheint aber die heurige Höhe niemals erreicht worden zu sein.

Knorr-Sos verbessert jede gesalzene Speise überraschend, Knorr-Sos ist billig und ausgiebig und soll in keinem Haushalt fehlen. 835a 1 Tischflasche nur 20 Pfg.

Herren-Anzüge

modernste Stoffe
neuester Schnitt

5 Qualitäten zu äussersten Netto-Preisen

18⁷⁵ Qualität 1

24 Qualität 2

27⁵⁰ Qualität 3

32³⁰ Qualität 4

37⁵⁰ Qualität 5

Dieser Verkauf dauert **8 Tage** und bietet solcher die denkbar günstigsten Vorteile.

2990

Beachten Sie bitte unsere diesbezügliche n Schaufenster.

Spiegel & Wels

Verwandten, Freunden u. Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben Bruder, Kousin u. Neffen

Emil Häfner

heute morgen 9 Uhr nach kurzem schweren Leiden im Alter von 23 Jahren zu sich ins bessere Jenseits abzurufen.

Karlsruhe-Mühlburg, den 9. Februar 1909.

Um stille Teilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Karl Häfner,
Bäckermeister.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag 3 Uhr von der Leichenhalle in Mühlburg aus statt. 2198

Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß gestern abend unser lieber Sohn, Bruder und Neffe

Ernst

heimgegangen ist. 2184

Die trauernden Eltern:
Wilhelm Nussberger und Frau Amalie, geb. Kurtz.

Karlsruhe, 9. Februar 1909.
Die Beerdigung findet in aller Stille statt.
Beileidsbesuche wolle man gefl. unterlassen.

Danksagung.

Für die liebevollen Beweise wohltuender Teilnahme anlässlich des Hinscheidens meines geliebten, unvergesslichen Gatten 2201

Vincenz Sporcik

Musikdirektor

sowie für die vielen Blumenspenden, die erhebende Choralmusik seiner früheren Orchester-Mitglieder, die aufopfernde Pflege der barmherzigen Brüder und die herzlichen Abschiedsworte des österreich ungarischen Hilfsvereins sagt innigen Dank die

tiefunglückliche, verlassene Gattin

Marie Sporcik.

Aufgepaßt! 12.1

Wer abgelegte Kleider hat B4976
Und möcht' sie gern verkaufen,
Der schreib' mir eine Reichspostkart',
Ich komme schnell gelaufen,
Bezahle einen hohen Preis,
Damit jeder kann besteh'n,
Und wer die Adreß nicht weiß,
Der kann sie unten sehn.

Nachdruck verboten.

K. Maier, Markgrafenstr. 20.

Ia Kernledertreibriemen, Holzriemenscheiben

für Maschinenanlagen,
Lederkordel u. Nähriemen
Riemenverbinder jeder Art,
Expreßkitt für Lederriemen
Adhäsionsfett,
Riemenspanner,
auch zum Ausleihen,
Jalousieketten, Gurten, Bindfaden und Seile
empfiehlt 2196
die Lederhandlung
Carl Götz,
Hebelstraße 15, Karlsruhe.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem raschen Hinscheiden meines geliebten Mannes, unseres treubesorgten, unvergesslichen Vaters

Reinhold Stocker

für die vielen Kranzspenden, sowie für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte sprechen wir unsern innigsten Dank aus. Insbesondere danken wir dem Verein ehem. bad. gelber Dragoner, sowie den hiesigen, Mannheimer u. Heidelberger Oberschaffnern u. Schaffnern.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Magdalena Stocker Wwe., und Kinder.

Karlsruhe, den 8. Februar 1909. 2154

Geld

auf I. Hypothek bis 60% der Schätzung zu 4¼% von einer Kasse **auszuleihen** durch B5023.3.1
Julius Nöder, Baden-Baden,
Langestr. 83. Telephon 848.

Heiratsgesuch!

Staatsbeamter (Architekt), Anf. 30, ev., Einkommen 3000 ℳ, bis 5000 ℳ aufsteigend, sucht die Bekanntschaft mit hübschem, gebildetem Mädchen mit Vermögen.
Offerten unter Nr. **1200a** an die Exped. der „Bad. Presse".
Diskretion Ehrensache.

Beteiligung.

Hochrentables Fabrikunternehmen sucht aktiv. Teilh. mit ca. 10–15 Mille. Offerten unt. Nr. B5032 an die Expedit. der „Bad. Presse" erb.

Derjenige Herr,

welcher am Sonntag in der Herrensitzung im Kühlen Krug in der Garderobe seinen Stock gegen einen Schirm vertauschte, wird gebeten, letzteren dortselbst umzutauschen. 2185
Direktion Kühler Krug.

Verlaufen

hat sich eine **Bulldogge,** Hündin, gestreift, mit weißer Brust. Abzugeben gegen Belohnung **Parkstr. 7,** 3. St. 2018 B

Maschinenverkauf

Benzinmotore, Gasmotore, Sauggasanlagen
Lokomobile, Dampfmaschinen, Dampfkessel, Pumpen und Betriebseinrichtungen gebrauchte, in allen Größen, unter Garantie wie bei Neulieferung habe billigst abzugeben. 1031*
Gg. Heilmann,
Maschinenbauanstalt Durlach,
Telephon Nr. 30.

Galop-Crème **Pilo** Das Beste unter den Schuhputzmitteln.
Verlangen Sie nur Pilo.
9020a.6.3

Grosse, vornehme Annoncen-Expedition sucht für den Bezirk Karlsruhe einen bei ersten Häusern besteingeführten, ständigen
Vertreter
unter günstigen Bedingungen. Off. unt. **N. J. 6373/1110a** an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Die **Vertretung** einer leistungsfähigen **Sektkellerei**
für Karlsruhe
unter Umständen für **ganz Baden** u. **Elsass-Lothringen zu vergeben.** Gediegene Bewerber von gesellschaftlichem Ansehen wollen ihre Bewerbungen einsenden unter **L. S. 300 Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** 1057a.2.2

Nur das Beste

wird an Schuhwaren neuer und neuester Produktion
erstes deutsches 1066
erstes amerikanisches
erstes französisches
Fabrikat während des
Inventur-Verkaufs
zu ganz
abnormen Preisen
verkauft im
Schuhhaus
H. Landauer
Kaiserstr. 183. **Telephon Nr. 1588.**

Ganze od. Teile künstlicher
Gebisse kauft:
G. Horn aus Köln, **Mittwoch den 10. Febr., nur von nachm. 2 Uhr ab hier,** Hotel Hohenzollern, Eing Zähringerstr. 60a, 1. Et. Zim. 5.

Gelegenheitskauf!
Mittwoch u. folgende Tage wird in der **Schwanenstraße 17** **prima Ochsenfleisch** **ausgehauen** das Pfd. zu **64** Pfg., bei Abnahme von 20 Pfund das Pfd. zu **60** Pfg. B4981

Ein mittleres, gutgehendes
Herren-Mass-Geschäft
für sofort oder später 3.1
zu kaufen gesucht.
Offerten unter Nr. 2206 an die Expedition der „Bad. Presse".

Zu kaufen gesucht,
gebrauchten, gut erhaltenen **photographischen Apparat.** Offerten mit Beschreib. u. Preisangabe unt. Nr. **1092a** an d. Exp. d. „Bad. Presse".

Das Einfamilienhaus Kaiser-Allee 38
wird wegen anderen Unternehmungen
unter dem Selbstkostenpreis
verkauft. Näheres **Hirschstr. 28,** part. Telephon 2447. 1896*

Bäckerei
in **Karlsruhe** zu 40 000 ℳ, kleiner Anzahlung, Krankheitswegen zu **verkaufen.** B4967
Ruf, Gluckstraße 9.

Maskenkostüm eleg., billig zu **verkaufen.**
B5005.2.1 **Uhlandstraße 13,** 1 St.

Adolf Sexauer, Hoflieferant, Karlsruhe Kaiserstraße 213. 9939 Teppiche, Gardinen, Dekorationen Möbelstoffe wegen Geschäftsaufgabe mit **20% Rabatt**

Sonnabend den 13. Februar
erscheint die diesjährige

10 Expl. 70 Pfg., 25 Expl. 1.50, 50 Expl. 2.60
Hoher Verdienst für Wiederverkäufer!
Generalvertreter gesucht!
Verlag der Lustigen Blätter in Berlin SW. 68.
In **Karlsruhe:** General-Auslief. bei **Georg Kraus,** Buchhdlg., Bahnhofstrasse 4. 1138a

---

Zahn-Atelier Alb. Günzer
Amalienstr. 26, neben der Hirschapotheke
früher langjähriger erster Assistent des † Herrn Häusler.
Schonendste Behandlung.
Mässige Preise. 1289*
Sprechstunden von 8—12 und von 2—7 Uhr.

Dampfwaschanstalt Friedrich Süpfle
Karlsruhe-Bulach — Telephon 2446
Haushaltungswäsche — Hotelwäsche
Rasenbleiche — schonendste Behandlung.
Die Wäsche wird prompt abgeholt und zugestellt.
Nach auswärts franko gegen franko.
Verlangen Sie bitte Preisliste. 1054*

Schule für Damenschneiderei
von **Emilie Goos, Karlsruhe,**
Bernhardstraße 8, III.
Praktische Ausbildung im **Zuschneiden, Anprobieren, Garnieren** 2c., 1—3monatliche Kurse nach langjährig erprobter, praktischer Methode! Die Schülerinnen arbeiten für sich selbst. Vorausanmeldung im Interesse der Teilnehmerinnen erwünscht! 1487*

Reihlen Sekt
Reihlen Silber
Reihlen Gold
Verbürgt reine äußerst bekömmliche Marken der Sektkellerei Reihlen & Co. G. m. b. H. Stuttgart Neckarstrasse 152
Erhältlich in guten einschlägigen Geschäften; wo nicht, giebt obige Firma Bezugsquellen auf.
9507a.12. 0

9410a.4.4

Patente in Deutschland, England, Spanien, Oesterreich, Schweiz.
D. R.-Patent!
Millionen-Welt-Konsum-Artikel.
Patente in Amerika, Frankreich, Italien, Ungarn, Belgien.
Der Alleinvertrieb für **Karlsruhe** und Umgebung ist von diesem unbedingt
Tägl. Massen-Gebrauchsgegenstand
sofort an **erste Firmen,** wie **Ia Vertreter,** zu vergeben. Nachweislich
Großer Erfolg!
100 % Verdienst! 100 % Verdienst!
Offerten unter **F. E. B. 2612** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe.** 1184a

---

Gesucht.
Gebrauchte, gut erhaltene **Zementrohrformen zu kaufen gesucht.**
Offerten unter Nr. 1172a an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten. 3.2

Eleg. Maskenkostüm,
schlanke Figur (Empir) für **4 Mk. zu verleihen.** B1893*
Sophienstraße 148, 4. St.

Friedrichsbad
136 Kaiserstrasse 136.
An den fünf ersten Tagen der Woche kostet ein Wannenbad für Männer u. Frauen
35 Pfennig.
Samstags **40** Pfennig.
1032*

Theater- und Masken-Kostüme,
Anfertigung nach Maß und Verleih-Geschäft, Lager in passend. Stoffen, Gold- und Silberborden, Schmuck, 4.2 Trachtentücher u. s. w. B4 15
Theaterdekorationen
großes Lager zu Kauf u. mietweiser Abgabe, Neuanfertigungen.
Karneval-Artikel,
reichhaltige Auswahl u. sehr **billig.** An Wiederverkäufer Extra-Preise.
Sebastian Münch,
Schillerstraße Nr. 33, u. **Laden Herrenstr. 15,** nächst der Kaiserstr.

Kompl. Aussteuer,
bestehend aus 2 engl. Bettladen, 2 Patentrösten, 2 Polstern, 2 bess. Matratzen, 1 Nachttischchen mit Marmorplatte, 1 Waschkommode mit Marmorplatte u. engl. Toilettespiegel, 1 Handtuchständer, zwei Stühlen, ein Chiffonnier, einen 6fächligen Vertiko mit Spiegel, ein bess. Diwan, ein Ausziehtisch, vier bess. Stühlen, 1 Kochenschrank, 1 Küchentisch, 1 Küchenbrett, 2 Hockern, zu dem billigen Preis v. Mk. 515 zu verkaufen. Mit 2 Deckbetten, 4 Kissen Mk. 80 höher. Nach Uebereinkunft Teilzahlung gestattet. B4811
Waldstraße 22, Laden.

In dem über 2000 Einwohner zählenden, sehr gewerbereichen Orte Seelbach bei Lahr i. B. ist eine gutgehende u. rentierende
Säge- und Oelmühle
mit oder ohne großer Wiese und Waldkomplex unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Das Geschäft hat vorzügliche Lage und ist mit ca. 25pferd. Wasser- u. Dampfkraft versehen.
Die Sägemühle enthält ein Vollgatter, Hochgang, eine Bau- u. Brennholz-Kreissäge, auch sind zwei große Holzlagerplätze vorhanden und da das Geschäft ohne Konkurrenz am Platze ist, so bietet dasselbe einem tüchtigen Manne mit genügenden Mitteln eine sichere Existenz.
Näheres durch
Leopold Schulz
1173a **in Lahr** in Baden. 21

Haus Sophienstr. 23
vollständig neu und hochmodern ausgestattet 1897*
ist preiswert zu verkaufen.
Näh. **Hirschstr. 28,** part. Tel. 2447.

---

1 Pianino,
1 Tafelklavier, Bücherschrank, Vertiko, Diwan, Garnitur mit 2 Fauteuils, Gasherd, Spiegelschrank, Trumeau, Spiegel, Kommode, Tische, Stühle 2c., teils neu, teils gebraucht, hat billig abzugeben. 2092.3.1
Heinrich Karrer,
Spedition und Möbelhandl.,
Philippstraße 19. Teleph. 1659.

Pianino, hochf. Instr. m. sch. Ton, Schreibtisch, Ausziehtisch, Vertiko m. Spieg., W. Stühle, sowie einig. sch. Bild. bill. zu verk. B4380 **Sofienstraße 41,** III.

Krämers Möbelwoche.

Außer den am Samstag den 6. Februar inserierten Möbeln habe ich speziell für
Brautleute
nachverzeichnete 2 Serien komplette Einrichtungen zusammengestellt und kommen während der
Möbelwoche
zu noch nie gekannt billigen Preisen zum Verkauf:

Einrichtung Serie I

a. Schlafzimmer.
2 **Bettstellen,** hoch- und niederhäuptig, nußbaum poliert,
2 **Patent-Röste,**
2 **Matratzen,**
2 **Kopfteile,**
1 **Nachttisch,** poliert mit Marmorplatte,
1 **Waschkommode,** poliert mit Messinggriffen,
1 **Marmorplatte,**
1 **Handtuchständer.**

b. Wohnzimmer.
1 **Chiffonniere,** poliert,
1 **Vertiko,** poliert mit geschliffenem Spiegel,
1 **Tisch,** mit eich. Platte,
1 **Taschen-Diwan,**
4 **bessere Stühle,**
1 **Spiegel.**

c. Küche.
1 **Küchenschrank,**
1 **Küchentisch,**
2 **Küchenstühle,**
1 **Küchenschaft,**
1 **Herd.**

Gesamtpreis Mk. 430.—
mit **2 Deckbetten** und **4 Kissen** mehr **Mk. 70.—.**

Einrichtung Serie II

a. hell. engl. Schlafzimmer.
2 **engl. Bettstellen,** innen aus Eichenholz,
2 **Patent-Röste,**
2 **Matratzen,**
2 **Kopfteile,**
1 **Spiegelschrank,** mit Kristallglas, innen Eiche,
2 **Nachttische,** mit Marmorplatten,
1 **Waschkommode,**
1 **Marmorplatte,**
1 **Spiegelaufsatz,**
1 **Handtuchständer.**

b. Wohnzimmer.
1 **Vertiko,** Nußbaum, poliert,
1 **Tisch** mit eich. Platte,
4 **Stühle,**
1 **Taschen-Diwan,**
1 **schöner Spiegel** mit Facettglas.

c. Küche.
1 **Küchenschrank,**
1 **Küchentisch,**
2 **Küchenstühle,**
1 **Küchenwandbrett,**
1 **Herd.**

Gesamtpreis Mk. 610.—
mit **2 Deckbetten** und **4 Kissen** mehr **Mk. 80.—.**

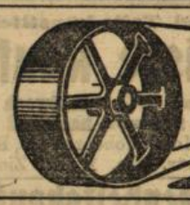
Ferner werden zirka **1000 Pfd. Bettfedern und gefüllte Betten** sowie auf alle Sorten **Möbel, Betten** und zwar: **komplette Schlafzimmer, komplette Betten, Federbetten, Kleiderschränke, Chiffonniere, Vertiko, Kommode, Schreibtische, Spiegelschränke, Bücherschränke, Waschtische, Waschkommoden, Eßtische, Trumeaux, Spiegel, Ziertische, Diwan, Garnituren, Metallbettstellen, Kinderbettstellen** 2c. 2c.

während der Möbel-Woche ein
Rabatt von 20% gewährt.

Außerdem erhalten **Brautleute,** die komplette Einrichtungen kaufen, trotz der großen Preisermäßigung während der **Möbel-Woche** ein **hübsches Präsent.**

S. Krämer,
Möbel- und Bettenhaus, Kaiserstrasse 30.

Ich führe prinzipiell nur gute Fabrikate und erhält jeder Käufer, trotz der billigen Preise einen **Garantieschein** für die Haltbarkeit der Möbel ausgehändigt. 2192
2 Läden, Magazin 1., 2., 3. und 4 Stock.
Eigene Polstereiwerkstätten unter Leitung eines bewährten Werkmeisters.


Moderne Transmissionen
Wellen, Ringschmierlager, Reibungs- etc. Kupplungen, Riemen- und Seilscheiben etc.
Gebrüder Benckiser, Pforzheim.
6.30a

Kein Wunder
ist es, dass alle Welt nur noch
Schulz' Kamillen-Seife
verwendet, denn sie repräsentiert das **Allerbeste für die Haut, reinigt,** macht die Haut **gesund, sammetweich, widerstandsfähig** und gibt einen **zarten, rosigen Teint.** Wegen ihrer Milde auch eine erstklassige Kinderseife. — Stück 50 Pfennig, in Original-Packung überall zu haben.
Chemische Fabrik Fritz Schulz, Leipzig
Verkaufsstellen u. a.: In **Karlsruhe: Julius Dehn Nachf.,** Karl Rott, Zähringerstr. 55; **Fritz Reis,** Luisenstr. 68; in **Mühlburg: Strauss-Drogerie,** Hardtstrasse 21. 9571a

---

B5017 **Butter**
zum Aussieden! Noch eine Partie eingetroffen pro Pfd. **1.05.**
Neue Markthalle,
Ecke Wald- u. Amalienstraße.

Großer Fang. Gelegenheitskauf.
Prima frisch und lecker **20** schöne **Bückl.** 1 f. Aal u. ff. Lachs
40 Delikateß u. Bismher. u. **Je 1 Dos.** ff. Brath. u. Rollm. u. Hering in Gelee u. **1 Pfd.** Sardellher. u. ff. Anchovis u. **10 größte schönste** Fetther. u. 1 Fischkochbuch **12** Sorten mit Verpack. zus. nur **2.95.**
51a **H. Degener, Swinemünde 550.**

Ankauf
getr. gut erhaltener **Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel** usw. Zahle die höchsten Preise. Postkarte genügt. B5025
Frau **Rosa Gut, Brunnenstr. 5.**

Brennholz,
kurz gesägtes, zu verkaufen, ab Lager per Ztr. Mk. 1.10, frei vors Haus Mk. 1.25. 1751.5.5
Martin Notheis,
Mühlburg, Mühlstraße 10.

Kanarienvögel.
Empfehle noch sehr gute **Hahnen** und **Hennen billig.** B4960
G. Faschian, Schlachthausstr. 9.

Gesucht wird im März von **Stuttgart** nach **Karlsruhe leer zurückgehender** B4854
Möbelwagen.
Näh. **Sybelstr. 15,** part. lks.

Leopold Kölsch, Karlsruhe

Telephon Nr. 160. **211 Kaiserstrasse 211** Zweiggeschäft: Schützenstr. 17.

Donnerstag den 11. Februar beginnt der diesjährige

Inventur-Räumungs-Verkauf

der in allen Abteilungen **ausserordentlich Vorteilhaftes** bietet.

1769.3.3

Erwarten Sie die diesbezüglichen Anzeigen!

Bekanntmachung.

Wiederholte Nichtbeachtung von Vorschriften der Radfahrordnung veranlaßt uns auf die genaue Befolgung folgender Bestimmungen mit dem Anfügen hinzuweisen, daß im Falle weiterer Uebertretungen mit Strafen eingeschritten wird:

1. Jeder Radfahrer hat eine auf seinen Namen lautende, vom Bezirksamt ausgestellte Radfahrkarte bei sich zu führen u. auf Verlangen des zuständigen Beamten vorzuweisen.
2. Das Radfahren auf Gehwegen ist verboten.
3. Jedes Fahrrad muß während der Dunkelheit mit einer hellleuchtenden Laterne mit farblosen Gläsern versehen sein.
4. Auf den Haltruf oder das Haltzeichen eines Polizeibeamten hat jeder Radfahrer sofort anzuhalten. 2087

Karlsruhe, den 30. Januar 1909.

Großh. Bezirksamt. Polizeidirektion.
Schaible.
Kilchling.

Vergebung von Bauarbeiten.

Für den Abortneubau zum alten Schulhaus in Mühlburg sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung die nachstehenden Arbeiten vergeben werden:

1. Maurerarbeiten,
2. Steinhauerarbeiten,
3. Zimmerarbeiten,
4. Blechnerarbeiten,
5. Dachdeckerarbeiten,
6. Verputzarbeiten,
7. Schreinerarbeiten,
8. Glaserarbeiten,
9. Schlosserarbeiten,
10. Fußbodenbeläge und Wandverkleidungen,
11. Granitverkleidungen und
12. Installation der Aborte.

Zeichnungen und Bedingungen, welche nach auswärts nicht versandt werden, sind beim städt. Hochbauamt, Rathaus II. Obergeschoß, Zimmer Nr. 116, einzusehen. 2171

Schluß der Ausschreibung: **Donnerstag, den 25. Febr. 1909, nachmittags 4 Uhr.**

Karlsruhe, 8. Februar 1909.
Städt. Hochbauamt.

Aufgebotsverfahren

Herr **Mathias Marintsch**, Handelsmann in Straßburg-Neudorf, Colmarstraße Nr. 2, hat den Antrag gestellt, sein abhanden gekommenes Sparbuch Lit. E. Nr. 1490 mit einer Einlage von 1 435 M 68 ₰ (inzwischen durch Zinsgutschrift auf 1 489 M 59 ₰ angewachsen) für kraftlos zu erklären.

Der Inhaber des genannten Buches wird daher aufgefordert, solches innerhalb eines Monats, von der erfolgten Einrückung an gerechnet, bei der unterzeichneten Kasse vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung erfolgen wird. 2174

Karlsruhe, den 6. Febr. 1909.
Städt. Spar- u. Pfandleihkasse.

Vergebung von Schotterlieferungen.

Für die Herstellung von Ueberholungsgleisen auf den Stationen Steinbach und Bühl haben wir auf dem Wege des öffentlichen Angebots nach Maßgabe der Verordnung Großh. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 die Lieferung von 5100 Kubikmeter Bahnschotter aus Granit, Gneis oder Porphyr zu vergeben.

Die Angebote, welche den Preis für das Kubikmeter frei in Eisenbahnwagen nach den Stationen Steinbach und Bühl aufgeliefert, des Bezugsort des Materials, sowie die Tagesleistung enthalten müssen, sind verschlossen, postfrei und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens **Freitag, den 12. Februar, nachmittags 5 Uhr**, bei uns einzureichen.

Lieferungsbedingungen und Angebotsformulare werden auf Verlangen abgegeben. 916a

Kehl, den 29. Januar 1909.
Großh. Bahnbauinspektion.

Holzversteigerung.

Mittwoch, den 10. Februar, vormitags 9 Uhr, werden auf dem noch nicht bebauten Gelände des städtischen Krankenhauses
16 Ster Kiefernholz (Forlenholz),
2 Kiefernstämme und
1 Akkazienstamm
gegen Barzahlung öffentlich versteigert. 2110

Zusammenkunft am Eingang unterhalb des Direktionsgebäudes.

Karlsruhe, 6. Februar 1909.
Städt. Gartendirektion.

Holzversteigerung.

Freitag, den 12. Februar, vormittags 9 Uhr, werden im Beiertheimer Wäldchen
27 Ster Eichenscheitholz und
7 Ster gemischtes Holz, sowie
3 Eichenstämme,
9 Ulmenstämme,
6 Akazienstämme,
1 Birkenstamm und
2 Pappelstämme
gegen Barzahlung öffentlich versteigert. 2173

Zusammenkunft bei der Südendstraße.

Karlsruhe, den 9. Febr. 1909.
Städt. Gartendirektion.

Holzversteigerung.

Karlsruhe. Aus dem Distrikt Sallenwäldle werden vom **Großh. Forstamte Karlsruhe** mit üblicher Borgfrist versteigert, mit Zusammenkunft:

Samstag, den 13. Febr. 1909, morgens 9 Uhr, bei dem Stadtgarteneingang am Direktionsgebäude: 2 Sägbuchen, 2 Säg- und 2 Wagnereichen, 5 Sägpappeln, 1 Iffe und 1 Akazie (Werkholz), 1 Fichtensägklotz und 66 Ster eichnes, buchenes und gemischtes Scheit- und Prügelholz. 2165

Holz-Versteigerung.

Karlsruhe. Aus den Domänenwaldungen bei Eggenstein werden durch das Forstamt Karlsruhe mit üblicher Borgfrist versteigert **Freitag, den 12. Februar 1909, nachmittags 2 Uhr im Rosensaale in Eggenstein:**

aus Distrikt Neupforzerkopf (½ km von Leopoldshafen): 1 Eiche, 5 Eschen u. 7 Ruschen (Werkholz- u. schwache Sägstämme, 277 Ster eschenes, eichenes und ruschenes u. 15 Ster weiches Scheit- u. Prügelholz, 1550 harte Wellen und 4 Lose Abraum.

Zusammenkunft zur Vorzeigung des Holzes um 12 Uhr im Schlage 3 auf dem Leopoldshafener Hafendamme. 2090

Nutz- u. Brennholz-Versteigerung.

Das **Großh. Hofforst- u. Jagdamt Friedrichstal** versteigert jeweils **früh 9 Uhr in Stutensee:**

1. **am Freitag, 12. Februar l. J.** aus den Abteilungen „Heckrechtsuhl, Lipplislache, Hasenzipfel, Lachensuhl, Dielacker, Brunnenfeld, Speierlache, Jungenacker u. Stutenblöße" 48 Eichen, 640 Forlen, 12 Fichten, 4 Erlen, 47 Rotbuchen u. 16 Hainbuchen. Hofjäger Klumpp in Stutensee und Forstwart Gorenflo in Friedrichstal zeigen das Holz vor und fertigen Auszüge aus den Listen;
2. **am Samstag, 13. Februar l. J.** aus den Abteilungen „Lipplislache, Heckrechtsuhl, Hasenzipfel, Dielacker u. Lachensuhl": 40 Stück verschiedene Fichten- u. Lärchenstangen; 32 Ster buchene Scheiter u. Rollen, 66 Ster eichene Scheiter u. Rollen; 8 Ster gemischte Rollen; 278 Ster forlene Scheiter u. Rollen; 83 Ster Buchenprügel; 59 Ster eichene u. gemischte Prügel; 650 Ster Forlenprügel; 3 Lose gegrabene Eichenstumpen; 10 Lose gegrabene Forlenstumpen. Hofjäger Klumpp in Stutensee zeigt das Holz vor. 1060a

gen Auszüge aus den Listen.

Herren- u. Damenstoffe, Herrenanzüge n. Maß, Wäsche, Weißwaren 2c.

liefere an zahlungsfähige Leute gegen bequeme Teilzahlungen.

Gefl. Offerten unter Nr. 1297 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Vergebung von Arbeitsleistungen bei d. Walzarbeiten.

Großh. Wasser- u. Straßenbau-Inspektion Bruchsal vergibt die bei den Walzarbeiten auf den Landstraßen bei Ubstadt, Bruchsal, Untergrombach, Heidelsheim, Diedelsheim, Bretten, Odenheim, Gochsheim, Münzesheim, Unteröwisheim, und Sickingen, ferner auf den Kreisstraßen und Kreiswegen bei Bretten, Neibsheim, Stettfeld, Mingolsheim, Kronau, Rheinhausen und Philippsburg vorkommenden Handarbeiten wie Einlegen des Schotters usw., sowie die Stellung der Gespanne zum Führen der Gießwagen. Bedingungen und Arbeitsverzeichnis können bei der Inspektion und bei den Straßenmeistern Klauser in Bruchsal, Klehammer in Flehingen, Peter in Bretten und Herlan in Wiesental eingesehen werden, wo auch Vordrucke für die Angebote erhältlich sind. Letztere sind verschlossen und mit der Aufschrift „Walzarbeiten" versehen, längstens bis **Samstag, den 20. d. Mts., vormittags 10 Uhr**, bei der Inspektion portofrei einzureichen. Zuschlagsfrist 2 Wochen. 1189a

Blankenloch, Bezirksamt Karlsruhe.

Mühle-Verpachtung.

Samstag, den 13. d. Mts., nachmittags 4 Uhr, wird die hiesige Gemeindemühle, bestehend in drei Mahlgängen, einem Gerbgang, einer Sägemühle mit Vollgatter und Zirkularsäge, im Rathause dahier auf weitere 6 Jahre verpachtet.

Der Steigerer hat eine genügende Kaution oder Bürgschaft zu stellen und haben auswärtige Steigerer sich mit legalen Zeugnissen auszuweisen. Die näheren Bedingungen können auf dem Rathause dahier eingesehen werden und ist hier einem strebsamen Manne zur Erwerbung eines schönen Geschäfts günstige Gelegenheit geboten. 1180a

Blankenloch, den 8. Febr. 1909.
Der Gemeinderat:
Nagel, Bürgermstr.
Nagel, Ratschr.

Leopoldshafen.

Stammholz-Versteigerung.

Die **Gemeinde Leopoldshafen** läßt auf:
Samstag, den 13. Febr. l. Js., nachmittags 1 Uhr,
in ihrem Gemeindewald Schrekker Heck, 8 Eichen, 1 Esche, 8 Ruschen, 1 Birnbaum, 31 Pappeln, 16 Weiden mit dem Maße von 2,62 Fm. abwärts.

Ferner an dem alten Heckdamm in der Heck und Umgebung 12 Birnbäume mit dem Maße von 0,94 Fm. abwärts gegen bare Zahlung öffentlich versteigern, wozu Liebhaber einladet.

Die Zusammenkunft ist im Rathause dahier. 1199a

Leopoldshafen, 8. Febr. 1909.
Gemeinderat.
Westenfelder, Bürgermstr.
Nagel, Ratschr.

Feinste Harz-Käse,
äußerst fein, fett und pikant, **100 Stück franko 3.50 Mk**, versendet gegen Nachnahme 293a.6.6
Carl Rienäcker, Stiege im Harz.

Neuburgweier.

Bekanntmachung.

Die Gemeinde **Neuburgweier** versteigert aus ihrem Gemeindewald **am 13. Februar d. J.:**
7 Eichen I. Klasse,
16 Eichen II. Klasse,
62 Eichen III. Klasse,
72 Eichen IV. Klasse,
20 Eichen V. Klasse,
3 Ruschen II. Klasse,
6 Ruschen III. Klasse,
19 Ruschen IV. Klasse,
17 Ruschen V. Klasse,
1 Esche III. Klasse,
22 Eschen IV. Klasse,
117 Eschen V. Klasse,
39 Eschen VI. Klasse,
3 Maßholder IV. Klasse,
2 Pappeln V. Klasse,
2 Hainbuchen IV. Klasse,
15 Aspen IV. Klasse,
5 Aspen V. Klasse.

am 15. Februar d. J.: 380 Ster Eichen, Ruschen, Eschen, Maßholder, Hainbuchen, Scheitholz u. 270 Ster hartgemischtes Prügelholz;

am 16. Februar d. J.: 14 675 gemischte Normalwellen u. 43 Los Stockholz.

Die Zusammenkunft ist an den genannten Tagen vormittags 9 Uhr im Hiebschlag.

Neuburgweier, 6. Febr. 1909.
Gemeinderat.
Bürgermeister Heitz.

An der Großh. Heil- und Pflegeanstalt bei Wiesloch ist auf 1. März d. J. die Stelle der

Wirtschaftsgehilfin

2.2

neu zu besetzen. 1051a

Geeignete Bewerberinnen wollen sich unter Anschluß eines selbstgeschriebenen Lebenslaufes und von Zeugnissen, sowie unter Angabe der Ansprüche an barem Gehalte bei vollständig freier Station alsbald melden. Bewerberinnen, welche in Haushaltungsarbeiten, im Kochen und in der Buchführung Erfahrung haben, erhalten den Vorzug.

Wiesloch, 1. Februar 1909.
Gr. Direktion der Heil- und Pflege-Anstalt.
Dr. Fischer.

Köchinstelle in der Kreispflegeanstalt Fußbach.

Die Köchinstelle in der Anstalt Fußbach ist auf **1. Mai d. J.** neu zu besetzen.

Anfangsgehalt bei freier Station 425 M. Nach Ablauf des Probejahres steigt derselbe um 25 M alljährlich bis zum Höchstgehalt von 500 M. Die Krankenkassen- u. Invaliditäts-Versicherungsbeiträge übernimmt die Anstalt. 1179a

Bewerbungen mit Zeugnissen wollen bis zum 1. April d. J. in die Anstalt eingeschickt und mit obiger Ueberschrift versehen werden.

Offenburg, den 4. Febr. 1909.
Kreisausschuß.
Geldreich.

Ehrliche und zahlungsfähige Leute erhalten

Möbel, ganze Einrichtungen

von einem **bedeutenden** Möbelhaus auf **monatliche Zahlungsweise**, ohne daß der Kunde mehr als den **reellen, billigst berechneten Preis** zahlen muß.

Nur Leute, welche ihre Zahlungsfähigkeit nachweisen können, wollen Offerten unter Nr. 2131 an die Exped. der „Bad. Presse" einreichen. 3.1

J. Jund,

Wasch- und Bleichanstalt Karlsruhe-Rüppurr.
Annahmestellen: Kaiserstrasse 207, beim Postkartenverkauf, Gerwigstrasse 6, part. 1146
Uebernahme von Wäsche aller Art.

Das Beste vom Besten ist

Coprabutter - Benora,

bester u. billigster Ersatz für Naturbutter, zum Backen u. Kochen.

Engros-Lager W. Erb,
10.5 **Telephon 495.** 1315

Bestandteile: 900 aq. ros., 80 zinc. oxid., 20 am. sulf., 0,10 croc. hisp.

Gruis'sches Augenwasser
Seit anno 1785

bewährt bei **roten, tränenden Augen, schwürigen, nach dem Schlafen verklebten Augenlidern, chronischen feuchten Augenentzündungen, schwachen** oder **angestrengten Augen** (Flimmern) 2c. Schutzmarke gefl. beachten!

Man verlange ausdrücklich das „**Echte Gruis'sche Augenwasser**" in gelber Verpackung. **Zu haben in den meisten Apotheken à M 1.—** die Flasche mit Gebrauchsanweisung. Wo zufällig nicht erhältlich, gibt Depots auf
Jac. Friedr. Gruis, Heilbronn 60

10858a10.7

Magenleidenden

teile ich aus **Mitgefühl** gern **umsonst** mit, wie sich **jeder selbst** von diesem **qualvoll. Leiden sofort dauernd befreien** kann. 10424a

M. Ohme, Lehrer, Schmölln S.-A. 81.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber und Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefl. Offert. erbittet
17269 **J. Levy,**
Telephon 2015. Markgrafenstr. 22.

Geld-Darlehen
auf **Schuldschein, Wechsel, Möbel** 2c. **Hypothekengelder** rasch u. diskret
Kredit-Bureau Reform, Straßburg i. E. Meiseng. 28, I. (Rückpto.) 178a

Weinrestaurant Eckschmitt

Kaiserstr. 231.
Jeden Mittwoch:

Schlachttag

wozu höfl. einladet 1288
Ad. Rinderspacher.

Privat-Tanz-Unterricht
für einzelne Damen und Herren jederzeit

Tanzlehr-Institut Herm. Vollrath, Kaiserstraße 235.

Heirat.

Techniker, 29 Jahre, kath., stattl. Erscheinung, alleinst., ledig, mit 3000 M Eink., u. einigen tausend Mark eigenersparten, wünscht Bekanntschaft eines gesunden Fräuleins im Alter von 20—30 Jahren zwecks Heirat. Etwas Vermögen erwünscht.

Offerten vertrauensvoll unter Nr. 1162a an die Exped. der „Bad. Presse". Diskretion Ehrensache. Gewerbsm. Vermittlung verbeten.

Ernstgemeint!

Witwer, Ende dreißig m. Kindern, evang., ruhig., solid. Mann, Handwerker, in guter sicherer Stellung, wünscht die Bekanntschaft eines tüchtigen, anständigen Dienstmädchens oder kinderlosen Witwe zwecks baldiger Heirat zu machen, friedliches Heim zugesichert.

Offerten mit Bild beliebe man an die Expedition der „Bad. Presse" unter Nr. 1208a zur Beförderung zu richten.

Heirat!

Geschäftsm., Bäcker, ev., Ende der 20er Jahre, welcher nächstens ein Geschäft anfangen will, wünscht zwecks Heirat mit einem Fräulein mit etwas Vermögen bekannt zu werden. Offert. nebst Bild unter Nr. 1206a an die Exped. der „Bad. Presse".

Heirat!

Witwe, Ende 40, evangel., mit schöner Haushaltung, sucht sich mit kleinem Beamten od. bess. Arbeiter mit solid. Charakter wieder zu verehelichen. Strengste Verschwiegenheit erwünscht. Vermittlung verbeten. Offert. unt. Nr. B4880 an die Exped. der „Bad. Presse".

Solides Fräulein

gesetzt. Alt., elternlos, m. einig. Ausst. u 4000 Mk Verm., **sucht sich** mit kath. Herrn in s. Lebensst., auch Witwer, **zu verheiraten.** Off. unt. Nr. B4840 an die Exped der „Bad. Presse". Anonym zwecklos.

Eine neuerbaute

Wirtschaft

mit Realgerechtigkeit in verkehrsreicher Ortschaft des Bezirks Ettenheim, ist an tüchtige, kautionsfähige Fachleute (Metzger bevorzugt) per 1. Januar zu **verpachten.**

Offerten unter Angabe der seith. Tätigkeit unter Nr. 1146a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Teilhaber

gesucht für rentables Unternehmen mit 5—600 M Einlage. Gefl. Offerten unter Nr. B4873 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Okkultistische Studien.

Wer an solchen teilzunehmen wünscht, bel. Adresse unter Nr. B4406 bei der Exped. der „Bad. Presse" abzug. 4.3

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrogr.

Die bei Island gelegene Depression hat sich seit gestern erheblich vertieft und hat einen Ausläufer südostwärts nach den britischen Inseln entsendet; dort ist unter seiner Einwirkung Regenwetter bei meist lebhafter Luftbewegung eingetreten. Das Festland wird noch von hohem Druck bedeckt, der heute einen Kern über Süddeutschland enthält; in seinem Bereich herrscht vorwiegend heiteres Frostwetter. Voraussichtlich wird die Depression dem Golfstrom entlang ziehen und das Binnenland nur wenig beeinflussen; es ist deshalb etwas bewölktes Wetter ohne erhebliche Temperaturänderung zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Februar	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
8. Nachts 9[26] U.	760.3	—2.1	3.2	81	NO	wolkenlos
9. Mrgs. 7[26] U.	757.7	—5.0	2.6	83	OSO	"
9. Mitt. 2[26] U.	753.6	1.9	3.6	67	ONO	heiter

Höchste Temperatur am 8. Febr. 0,3; niederste in der darauffolgenden Nacht —5,4.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 9. Febr. 3 Uhr, vorm.: Lugano bedeckt 0°, Biarritz halbbedeckt 6°, Nizza wolkig 4°, Triest wolkenlos —2°, Florenz wolkenlos 1°, Rom wolkenlos 0°, Cagliari heiter 9°, Brindisi wolkig 5°.

Z.-B. f. M. u. H. Schneebeobachtungen.

Zu Beginn der verflossenen Woche ist ziemlich viel Schnee gefallen, das am 3. Februar eingetretene milde Regenwetter hat ihn aber in tieferen und mittleren Lagen zum raschen Schmelzen gebracht; im hohen Schwarzwald haben die Schneehöhen nur wenig abgenommen. Am Morgen des 6. Februar (Samstag) sind noch gelegen in Furtwangen 33, in Stetten a. k. M. 2, beim Feldberger Hof 125, in Titisee 32, in Bonndorf 10, in Höchenschwend 45, in Bernau 46, in Gersbach 30, in Todtnauberg 73, in Heubronn 15, in St. Märgen 45, in Kniebis 50, in Breitenbrunnen 35, in Herrenwies 13, in Kaltenbronn 18 und in Strümpfelbronn 10 Zentimeter. Die Beobachtungsstellen in Dürrheim, Heiligenberg und Zollhaus sind schneefrei gewesen.

Solange nicht 1844

da einkaufen, wo streng billige und gute Ware geführt wird und **kein Rabatt, kein Ziel, wenig Miete** vorhanden, geben Sie **bis zu 50 Mark** im Jahre zu viel aus, welcher Betrag bei mir gespart werden kann.

Schuh-Bruder

alle Leute ihre Schuhe

Amalienstrasse 25a, bei Waldstr.-Ecke.

Telephon 2678

Rausch & Pester,
vorm. Gg. Müller, Atelier Moder. Photographie,
Erbprinzenstrasse 3. 2205.2,1

Heirat.

Akadem. Staatsbeamter, 29 J. a., vermögend, sucht mang. sonst. Gelegenheit auf diesem Wege mit hübschem, gebildetem u. musikalischem Fräulein bekannt zu werden. Strengste Verschwiegenheit zugef. Briefe mit Bild unt. Nr. B4992 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Von bedeutender rhein.
Automobilfabrik
wird für Baden ein **tüchtiger Vertreter** gesucht. Herren aus guter Familie, welche in besseren Kreisen gut eingeführt sind, werden gebeten, Offerten nebst Aufgabe von Referenzen unter Nr. B4847 in der Expedition der „Bad. Presse" abzugeben.

Glänzende Existenz
findet strebs. Mann bei ein. Kapitalanl. v. 2—3000 M. Kenntn. nicht erforderl. Offert. unt. Nr. B4796 an die Exped. der „Bad. Presse".

Hilfe!
Wer hilft einer durch **Krankheit** in Not geratenen Witwe (2 Kinder) entweder mit **Geld** oder bis April zu einem **dauernden, leichten Lebensunterhalte.**
Offerten unter Nr. B4947 an die Exped. der „Bad. Presse".

Zur Nachhilfe in Geometrie wird ein
Primaner gesucht.
Zu erfragen unter Nr. 2178 in der Exped. der „Bad. Presse".

Sprachen-Austausch
französisch oder englisch gegen deutsch wünscht gebildete, junge Dame.
Offerten unter Nr. B5002 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

2 Maskenkostüme (Regenbogen, fast neu, und Kartenlegerin) billig zu verleihen. B5009
Vorholzstr. 50, 4. St. rechts.

Einige bessere **Damen-Kostüme** sind zu verleihen. B5027.3.1
Adlerstr. 6, 3. St. links.

Maskenkostüm, schöne, echte Bernerin, zu verleihen. B5070.2,1
Kronenstr. 17a, IV., neb. Automat.

Tücht. **Möbelschreiner** empfiehlt sich zum **Aufpolieren,** sowie **Reparieren** sämtlicher **Möbelarten** in u. außer d. Hause, bei sehr billiger Berechnung. Aufträge befördert die Exped. der „Bad. Presse" unt. B4995.

Ein **Kind** wird an Kindesstatt **angenommen** gegen einmalige Vergütung oder monatliche Bezahlung auf's Land.
Offerten unter Nr. B5013 an die Exped. der „Bad. Presse".

Schwarzer Kater
mit Halsband **entlaufen,** Wiederbringer erhält Belohnung B4991
Strassburgers Liliputaner, Akademiestraße 29, 1. Stock.

Entlaufen.
1 junger, frisch coupierter Hühnerhund. Abzugeben Kronenstr. 53. Vor Ankauf wird gewarnt. B5011

Zugelaufen.
Ein Foxer, weibl., mit 2 schwarzen Flecken ist zugelaufen. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld. B4983
Mühlburg, Philippstr. 21, 1. St.

Grabkränze von Palmen, von Perlen u. von Blech, 1229 **W. Eims Nachf.** **Adlerstrasse 7.**

Ball- u. Gesellschafts-Kleidung

kaufen Sie am vorteilhaftesten bei

Breitbarth
Ecke Kaiser- und Herrenstrasse.
Rabattmarken.

Gehrock-Anzüge	M 40.—	bis 78.—
Frack-Anzüge	M 50.—	bis 85.—
Jackett-Anzüge	M 40.—	bis 75.—
Smoking-Anzüge	M 50.—	bis 80.—

Anfertigung nach Mass
in eleganter Ausführung zu mässigen Preisen.

Beachten Sie mein Spezial-Fenster. 2181

Mein Sonder-Verkauf
in
Kinderwagen u. Sportwagen
mit
10% Rabatt od. doppelt. Rabattmarken
bietet in Bezug auf **Preisstellung, Qualität** und **Auswahl** die
denkbar größten Vorteile
wie solche von keiner anderen Seite geboten werden können und wolle sich daher jedermann vor Ankauf eines Kinderwagens von obiger Tatsache überzeugen. 2195
nur
J. Hess, Kaiserstraße Nr. 123
Spezialgeschäft u. Versandhaus für Kinderwagen u. Korbwaren
Kataloge gratis. **Bekannt beste Bezugsquelle.** Versand franko.

Knielingen.
Stammholz-Versteigerung.
Die Gemeinde **Knielingen** versteigert am
Dienstag den 16. Februar d. Js.
im Gemeindewald, Schlag Nr. 28 und 29 (in nächster Nähe der Hardtstiftung Welschneureuth) nachverzeichnete Hölzer:

1.	1 Belle		0,88		Festmeter
2.	1 Birke		0,64		"
3.	5 Buchen	von	0,27	bis 0,57	Festmeter
4.	83 Eichen	"	0,23	" 4,15	"
5.	317 Erlen	"	0,20	" 0,97	"
6.	22 Eschen	"	0,17	" 1,22	"
7.	7 Iffen	"	0,41	" 2,49	"
8.	6 Pappeln	"	0,39	" 0,91	"
9.	5 Silberpappeln	von	0,66	bis 2,30	Festmeter.
10.	9 Weiden	von	0,29	bis 0,65	Festmeter.

Zusammenkunft **vormittags 10 Uhr** im Schlag 28. Auszüge fertigt Waldhüter Bechtold. 2168.2,1
Knielingen, den 8. Februar 1909.
Der Gemeinderat.
Waidmann.
Frei, Ratschreiber.

Musensaal Residenz-Theater
Waldstraße 30.
Programm
von Mittwoch den 10. bis inkl. Freitag den 12. Februar 1909.
Austernfischerei (Großartiges Natur- u. Landschaftsbild),
Letzter Junggesellenabend (Komisch),
Freundlich blick ich auf diese u. jene aus „Rigoletto",
Stiergefecht in Sevilla (Großartiges Schauspiel),
Eine Million Mitgift (Komisch),
Der Sittlichkeitsapostel (Komisch), 2202
Friedenskonferenz von Otto Reutter (Tonbild),
Die schlechte Schwester (Sehr ergreifendes Drama).

Sichere Existenz
findet kautionsfähiger, tüchtiger Herr durch Uebernahme eines **Depotlagers** behufs **Alleinvertrieb** einer **ges. gesch. Zigarettenmarke.**
Offerten bis Donnerstag früh unter **F. B. Hotel National, Karlsruhe.** 1190a

Zu verkaufen.
Kleines, gut lohnendes **Geschäft** wegen Wegzug billig zu verkaufen.
Offerten unter Nr. B5015 an die Exped. der „Bad. Presse". 3,1

Haus u. Schopf auf Abbruch.
Ettlingerstraße 107 ist das zweistöckige Wohnhaus samt großem Schopf, Remise u. Stallg. auf Abbruch zu verk. Näh. Kreuzstr. 26 im Laden. B4619

Zu verkaufen
prima Restkaufschilling v. 20 000 Mark, 5% Zins, jährliche Abzahlung von 2000 Mark, mit 10% Nachlaß nebst prima Bürgschaft. Offerten u. Nr. B5024 an die Exped. der „Bad. Presse". 2,1

Schlafzimmer-
Einricht., kompl., besteh. aus elegant. Spiegelschrank, Waschkommode mit Spiegelaufsatz, 2 Nachttische, 2 eleg. Betten, Handtuchhalter, 2 Stühle, Herren-, Fremden-, Wohn-, Speisezimmereinrichtung., bess. Küchenmöbeln sowie einz. Möbelstücke und Polstermöbeln jed. Art stets auf Lager.
B5010 **Sophienstr. 13,** part

Fahrrad, gut erhalten, ist ganz billig **zu verkaufen.** B4969
Wilhelmstraße 46, 1. St.

Photographenapparat, 13×18, Anastigmat, billig **zu verkaufen.** Von 12 Uhr ab. B5003
Gartenstr. 64, 5. Stock, links.

Zu verkaufen.
1 kleiner Herd mit Rohr 10 M, 1 Nachtfauteuil 6 M, 1 Küchenschrank ohne Aufsatz 5 M.
B4977 Adlerstr. 18, III.

Herd, gut erhalten, sofort wegen Abreise billigst zu verkaufen. B5007
Mittler, Zähringerstraße 15, II.

Weißer **Blusen-Faltenrock,** kaum getragen, **Frackanzug,** weil zu eng, sehr gut erhalten, ein neuer **Joppenanzug,** für mittlere Figur passend, ein **Knabenpaletot** für 5—6 Jahre alten Knaben und getragene **Herrenstiefel** billig zu verkaufen.
Ritterstraße 6, parterre.
Händler verbeten. 2187

Schön. **Maskenkostüm,** Gärtnerin, 1 mal getragen, ist billig zu verkauf. B4968 **Wilhelmstr. 46,** I.

Maskenkostüm, seidenes, mit elegantem Hut zu **verkaufen.** Mühlburg, Philippstraße 6, II, rechts. B4949

Fantaliekostüm, schwarz Pailletten, zu **verkaufen.** B4955
Anzuseh. **Kaiserstr. 75,** 4. St.

Maskenkostüme, Pierrette u. Japanerin, sind billig **zu verkaufen.** B4970
Offenstraße 2, part., lks.

Hochelegantes Maskenkostüm, Rumänierin, Gretchenkostüm, grünes Samtkostüm, billig abzugeben, evtl. auch zu verleihen. B4972
Kaiserstraße 128, IV.

Ein Sportwagen zu verkaufen zu 4 M mit Gummireif. B5008
Gerwigstr. 47, 5. St. l.

Zwergspitzer.
jung., weißes Rüdchen, ist zu verkaufen.
B4950.2,1 **Humboldtstr. 17,** I.

Stellen finden

Reisender gesucht
von erster süddeutscher Toilettenseifen-Fabrik. Bewerber müssen bei **Drogisten** und in **Kolonialwarengeschäften** bestens eingeführt sein! Angebote mit Zeugnisabschriften, Referenzen (auch aus d. Kreis der Kundschaft), Gehaltsansprüchen u. Photographie erbeten durch **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** unt. F. G. H. 206. 1103a

Holzagentur.
Leistungsfähige Firma **sucht** einen **tüchtigen Verkäufer** für Schnittwaren, vorzugsweise von abgelagerten und auch frisch geschnittenen Eichenbrettern.
Offerten unter Nr. 1177a an die Expedition der „Bad. Presse." 3,1

Lehrling!
Für unser kaufmännisches Bureau suchen wir zu Ostern einen Lehrling mit durchaus gut. Schulkenntnissen. 2057
Junge Leute mit Berechtigung zum Einjährigen Dienst erhalten den Vorzug.
Gebrüder Ufer.
Karlsruhe i. B.
Lager in Stahlen, Werkzeugen u. Werkzeug-Maschinen.

Für hiesiges Eisengeschäft wird zu Ostern Sohn **achtbarer** Eltern mit guten Schulkenntnissen gegen sofortige Vergütung als
Lehrling
gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter Nr. 2189 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Ehrlicher, braver, junger Mann kann bis Ostern als
Lehrling
in ein Kolonialwaren-Geschäft en gros und en detail eintreten.
Offerten unter Nr. 1194a an die Exped. der „Bad. Presse" erbet. 4,1

Kochlehrjunge gesucht.
Auf 1. April wird ein junger Mann achtbarer Eltern in eine größere Küche in Karlsruhe als Lehrling gesucht.
Gefl. Offerten unter Nr. 1900 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3,3

Wer Stellung sucht,
verlange die **„Deutsche Valanzenpost", Eßlingen** 76. 164a

Lebensstellung.

E. d. größten u. besteingeführten Deutsch. Lebens-, Kinder-, Unfall-, Haftpflicht- und Feuer-Versich.-Gesellschaft **sucht rührig.** 2.1

Vertreter

gegen hohe Provision oder auch bei guter Leistung **festen Gehalt** nebst Spesenzuschuß. Vorkenntnisse nicht erford. da Einarbeiten d. erfahr. Beamten erfolgt. Offert. unt. Nr. 1175a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Wer Stellung sucht, verlange per Karte die **„Allgemeine Vakanzenliste", Berlin 54,** Bülowstr. 3 5a

Existenz für Herren u. Damen durch lohn. Vertretung häusl. Tät., schriftl. Arb. 2c. Näheres 1182a **E. Pörisch. Böhlitz-Ehrenberg.**

Zu möglichst **sofortigem** Eintritt wird von größerer auswärtiger Firma eine **tüchtige,** gewandte 4.3

Stenotypistin

bei **guter Bezahlung gesucht.** Offerten von nur bestempfohlenen, an selbständiges Arbeiten gewöhnten Damen an die Exped. der „Bad. Presse" unter Nr. 1108a erbeten.

Perfekte Stenotypistin

auf Karlsruher Fabrikbureau per sofort **gesucht.** Nur ganz perfekte Bewerberinnen wollen sich unter Vorlage von Zeugnissen melden. 2.2 Offerten unter Nr. 2094 an die Expedition der „Bad. Presse".

Zwei tüchtige

Ladnerinnen

gesucht

der **Kolonial- und der Manufakturwaren-Branche** in christliches erstes Geschäft einer Amtsstadt Badens. Offerten mit Zeugnissen und Photographie unter Nr. 1156a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten 2.2

3—20 Mk. tägl. können Personen jed. Standes verdienen **Nebenerwerb** durch Schreibarb., häusl. Tätigk., Vertretung 2c. Näh. **Erwerbszentrale in Freiburg i. Br.** 162a

Zum sofortigen Eintritt ein im Kanalbau durchaus bewanderter 3.2

Techniker, sowie ein **Vorarbeiter od. Zementeur**

gesucht. Gefl. Offert. mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnisabschriften an **Ell & Filsinger, Tiefbau-Unternehmer, Heidelberg.** 1154a

Jüngerer, flotter

Maschinenzeichner

per sofort gesucht, gleichfalls ein

Volontär

in dieser Branche. Offerten mit Lebenslauf und vorherige Tätigkeit unter Nr. B4943 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Ein Schriftsetzer

findet sofort Stelle bei 1152a.2.2

Fr. Müllerleile,
Buchdruckerei,
Lahr i. B.

Möbelschreiner.

2 durchaus tücht. selbständige und exakte Arbeiter sof. **gesucht.** B4954
Mech. Schreinerei, Herrenstr. 54
Wachsmuth & Scheier.

Tücht. selbständiger Revolverdreher

für sofort **gesucht.** Reflektiert wird nur auf Arbeitskraft, welche an äußerst genaues Arbeiten gewöhnt ist. Offerten unter Nr. 1211a an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Sauberer **Hausbursche** von 18 bis 20 Jahren sofort **gesucht.** B5029
Stellenbüro Geiger,
Kreuzstraße 6/8, 3. St links.

Ein Zimmermädchen, welches gut nähen u. bügeln kann u. schon in gut. Hause war, wird auf 1. März gesucht. Zu erfrag. v. 2—5 Uhr. Wendtstraße 2. B4771

Selbständige 2085 2.2

Köchin oder Wirtschaftsköchin

findet per 1. März oder später gute, dauernde **Stelle** bei hohem Lohn. Offerten an **Badischer Frauen-Verein,** Geschäftsgehilfinnen-Heim, **Karlsruhe i. B.,** Herrenstraße 37.

Ein einfaches

Mädchen,

ges. Alters, welch. Lust hat den Wirtschafts- u. Hotel-Betrieb zu erlernen, findet Aufnahme in ll. besserem Hotel im Schwarzwald.
Offerten unt. Nr. 1144a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 3.2

Gesucht auf 15. Februar eine

Köchin,

welche auch etwas Hausarbeit mit übernimmt. Gute Zeugnisse erforderl. 1989* **Kaiserstr. 158,** 2 Trepp.

Hotel-Restaurant

in Schwarzwald-Kurort **sucht** für kommende Saison:
1 **perfekte Köchin,**
1 **Buffetfräulein,**
3 **Servierfräulein.**
Offerten mit Zeugnissen und Bild unt. Nr. 755a an die Exp. der „Bad. Presse".

Junges Mädchen

in Geschäftshaus zum Kunden zu besorgen u. zur Beihilfe im Haushalt sofort od. später **gesucht.** B4281
Gerwigstraße 41 im Laden.

Suche per sofort ein tüchtiges

Mädchen

vom Lande. Vorzustellen 2109.2.2
Amalienstr. 22 im Laden.

Mädchen.

Suche zum 1. März fleiß., soub., nicht zu junges **Mädchen,** welches alle Hausarbeit versteht und bügeln kann. Gute Zeugnisse erforderlich. 4781.3.2 **Durlacher Allee 21,** I, r.

Mädchen gesucht.

Ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeiten findet auf 1. März bei kleiner Familie gute Stelle. Zu erfr. B5031 **Boeckhstr. 36,** II.

Suche auf 15. Febr. od. spät. ein **Mädchen** für Küche und Haushaltung. Zu erfragen B5030.2.1
Gasthaus z. gold. Löwen,
Karlsruhe-Beiertheim.

Nach Frankreich.

Suche fortwährend tüchtige **Mädchen** in garantiert solide Häuser. Prima Referenzen. B4952
Stellenbureau Geiger,
Kreuzstraße 6/8, II', l.

Wegen Erkrankung der Köchin wird ein zuverlässiges, in Küche u. Haushalt erfahrenes

Mädchen

sofort oder später **gesucht.** Nur solche, die schon in guten Häusern gedient haben und Zeugnisse besitzen, wollen sich melden. B4996
Linkenheimerstr. 2, 3. St.

Jüngeres Mädchen gesucht.

B5004 **Gartenstraße 36a,** 2. St.

Küchenmädchen. Ein kräftiges, fleißiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit **gesucht.** B4984
Kaiserstraße 219.

Gesucht fleißiges **Mädchen,** welches sämtl. Hausarbeiten sauber besorgen u. etwas kochen kann. Zeugnisse erforderlich. Hoher Lohn u. gute Behandlung. B4075
Näheres Leopoldstraße 20, 3. St.

Junges Mädchen, das Lust hat die Haushaltung gründl. zu erlernen, findet ganz oder tagsüber Stelle bei ein. kl. Beamtenfamilie. Angebote unt. Nr. B4606 an die Exped. der „Bad. Presse".

Ein **Mädchen,** welches selbständig bürgerlich kochen kann u. etwas Hausarbeit besorgt, wird auf 1. März **gesucht.** Zu erfrag. v. 2—5 Uhr. **Wendtstr. 2.** B4772

Auf 1. März wird ein tüchtiges fleißiges **Mädchen gesucht,** welches schon gedient hat, und gute Zeugnisse aufweisen kann, bei gutem Lohn. **Westendstr. 59 III.** B4958

Für kleinen Haushalt wird ein **Mädchen** für alle Hausarbeiten per 15. Februar **gesucht** bei **Ettlinger,** Herrenstraße 16, III St B5026

Ein **Mädchen,** das schon gedient, auf 1. März **gesucht.** Näh. B4888 2.1 **Kaiserstr. 137** im Hutladen.

Suche p. 1. März **1 Mädchen,** das im Kochen u. Haushaltungswesen bewandert, für kleine Familie. Offerten unt. Nr. B4946 an die Exped. der „Bad. Presse".

Eine **Monatsfrau** od. **Mädchen** zum Putzen **gesucht.** B4897
Zähringerstr. 12, 2. St rechts.

Modes.

Zweite, tüchtige
Arbeiterin,
auch im Verkaufen bewandert, **gesucht** im Spezial-Putzgeschäft von 2200
L. P. Drescher,
Kaiserstraße- u. Lammstraße-Ecke.

Modes.

Zweite, tüchtige
Arbeiterin
für die **Sommer-Saison** in ein Städtchen in der Rheinpfalz **gesucht.**
Offerten unter Nr. 1212a an die Exped. der „Bad. Presse".

Modes.

Zur gründlichen Erlernung des
Putzmachens
erhalten anständige Fräuleins, welche das 18. Lebensjahr erreicht haben, unter günstigen Bedingungen und bestem Erfolg guten **Lehrunterricht** im Spezial-Putzgeschäft von 2199
L. P. Drescher,
Ecke Kaiser- u. Lammstr.

Büglerinnen.

Kostümbüglerinnen sucht
Dampfwaschanstalt Schorpp,
Westendstraße 29b.

Arbeiterin für **Kleidermachen** sofort gesucht. B4951
Kaiserstraße 75, 4. Stock.

Geübte Einlegerin

findet **dauernde Stellung** bei guter Bezahlung, desgleichen

jüngere Mädchen

für leichte Beschäftigung. 2203
Doeringsche Buch- u. Kunstdruckerei,
Amalienstraße Nr. 83.

Lehrmädchen!

Ein ordentliches Lehrmädchen gegen sofort. Vergütung gesucht.
J. G. Höfle.
B4966 Kaiserstraße 122.

Gesucht

wird für eine kleine Familie eine **ältere Frau** oder **Mädchen,** we che Liebe zu Kindern hat, auf 1. März Gefl. Off. abzugeben unt. Nr B4698 in der Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Stellen suchen

Architekt,

25 Jahre alt, flotter Zeichner, **sucht** gleich oder bis Frühjahr möglichst dauernde **Stellung.** Off. unt. Nr. B4791 an die Exp. der „Bad. Presse".

Kaufmann,

25 Jahre alt, z. Zt. in leitender, ungekündigter Stelle, in Buchführung, Korrespondenz, Stenographie und Schreibmaschine erfahren, sucht sich per 1. April zu verändern. Ia. Referenzen. Offert. unt. Nr. 1198a an die Exped. der „Bad. Presse".

Kaufmann,

20 J. a., militärfrei, mit sämtl. Kontorarbeiten vertraut, **sucht** sich zu verändern. Ia. Zeugn. Off. u. B3263 a. d. Exp. d. „Bad. Presse"

Möbelbranche!

Tüchtiger Kaufmann, auch der Technik kundig, **sucht** entsprechendes **Engagement.** Falls gew. spät. Beteiligung oder Kauf. Offert. unt. Nr. 1202a an die Expedition der „Bad. Presse".

Für einen brauchbaren, tüchtigen jungen Mann, der s. 3jährige Lehrzeit i. Frühjahr bei mir beendigt, **suche** ich in einem lebhaften Detailgeschäft p. früher oder später eine

Kommisstelle

wo im Gelegenheit zu weiterer Ausbildung geboten ist.
Georg Möhrlin,
Manufakturwaren-, Aussteuerartikel-, Damen- u Herrenkonfektionsgeschäft,
3.1 **Ravensburg.** 1195a

Junger Mann,

26 Jahre alt, sucht nach halbjährigem Besuch einer Höheren Handelsschule auf 1. April oder später Stellung auf **Kontor.** Zu erfrag. unter Nr. 1165a in der Exped. der „Bad. Presse".

Junger Mann,

18 Jahre alt, welcher die **Branntwein- u. Likörbranche** gründlich erlernt hat, sucht Stellung in ein. Brantweinbrennerei oder Weinhandlung, auf das Büro u. Lager, auf 1. April. Offerten unt. Nr. 1207a an die Exped. der „Bad. Presse".

Aelterer Schlosser
(kein Anschläger) **sucht** auf Bau oder kleinere Maschinen baldigst **Stellung.** Offerten unter Nr. B4669 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Aelterer Kutscher,

sehr zuverlässig, auch in Landarbeit und Gärtnerei gut erfahren, mit prima Zeugnisse und Empfehlungen, **sucht Stellung.** 1210a
A. Orlovsky, Aubach,
Post Obersasbach.

Frl. mit guter Handschrift **sucht Stellung** auf Bureau. Off. u. Nr. B5006 an die Exp. d. „Bad. Presse".

Dame,

flotte Korrespondentin, in Buchhaltung, Kassenführung und allen Bureauarbeiten bewandert, **sucht** per 1. April **Stellung.** Ia. Zeugn. u. Ref. steh. z. Dienst. Off. u. Nr. B4798 an d. Exp. d. „Bad. Presse".

Verkäuferin

sucht per sofort od. spät. **Stellung** in der Schuhwaren-Branche. 3.2
Gefl. Offerten unter Nr. B4558 an die Exped. der „Bad. Presse".

Witwe eines Arztes,

Mitte 40, in der Krankenpflege, besonders Nerven- u. Gemütskranker erfahren, **sucht zum 1. April** d. J. Stelle in einem Sanatorium. Da dieselbe auch photographieren kann, würde sie auch in einem Röntgeninstitut arbeiten. Beste Referenzen stehen zur Seite. Anfragen mit Gehaltsangabe bitte zu richten unter Nr. B4572 an die Exped. der „Bad. Presse".

Hausmeisterinstelle.
Tüchtige, umsichtige ältere Frau mit guter Empfehlung **sucht** entweder als Hausmeisterin, Schuldienerin, Portierin oder ähnliche Stellung. Off. unt. Nr. B5000 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Als Stütze

sucht Fräulein, aus besserer Familie, in Haus-, sowie Hotelwesen, Buchführung, Nähen, Bügeln erfahren auf März **Vertrauensstellung,** evtl. **Saisonstelle.** Offert. unt. Nr. B4987 an die Exped. der „Bad. Presse".

Gebild. Fräulein,

in häuslichen u. feineren Handarbeiten bewandert, **sucht** Stellung als Stütze, evtl. auch zur Beihilfe in der fein. Küche. Gefl. Off. u. F. H. 4021 an **Rudolf Mosse, Heidelberg.** 1183a

Tüchtige Restaurations-Köchin,

sowie ein perfektes **Hotel-Zimmermädchen suchen Stellen.** B4957
Stellenbureau Geiger, Kreuzstraße Nr. 6/8, 3. Stock.

Fräulein
aus guter Familie **sucht Stelle** als Stütze oder als Mädchen allein zu kleiner Familie, hier od. auswärts. Offerten unter Nr. B5016 an die Exped der „Bad. Presse".

Ein älteres Mädchen,

erfahren im Haushalt, gute Köchin mit guten Zeugnissen, **sucht** auf 1. März oder später dauernde **Stelle.** Offerten unter Nr. B4868 an die Exped. der „Bad. Presse".

Zu vermieten:

Karlsruhe in Baden.

Ein großer, schöner

Laden

in der best. Geschäftslage d. Kaiserstraße, mit 9 m langem Oberlicht, in welchem seither ein **Konfektionsgeschäft** betrieben wurde, ist per 1. Juli 09 mit od. ohne I. Etage preiswert zu verm. Auch geeignet f. jed. größ. Geschäft. Zu erfragen bei **G. Schneider, Karlsruhe i. B.** Herrenstr. 19. 1834*

Laden mit Wohnung zu vermieten.

Karlstraße 13 ist auf sofort oder später der Eckladen mit Wohnung und allem Zugehör zu vermieten. Derselbe eignet sich, seiner günstigen Lage wegen, für jedes Geschäft, besonders aber für ein **Delikatessen- u. Spezereiwarengeschäft.** Näh. zu erfahren: **Karlsruhe, Hirschstr. 112,** I. 2188 6.1

Grosser Eckladen

mit 6 Schaufenstern, **Hauptverkehrslage,** am Stephansplatz, ist **Ecke Amalien- u. Waldstraße** auf 1. April zu vermieten. Näheres 17806* **Amalienstr. 25a,** 4. St.

Spezerei-Laden mit 2 Zimmerwohnung

(bei der Patronenfabrik) auf 1. April billig zu **vermieten.** Näheres **Brauerstr. 19,** 2. St. 329

Karlsruhe.

Grosse, helle Geschäftsräume,

8 geräumige Bureaux, 1 Zeichensaal m. Oberlicht (1 Treppe), Registraturraum und 1000 qm Lagerräume mit Lastenaufzug (2 Treppen), Dampfkesselanlage, Lager- und Werkstatträume ebener Erde mit Bahnanschluß b. Mühlburger Tor, ganz oder geteilt **zu vermieten.** Näheres bei 16948
Meess & Nees, A.-G. in Liquid.
Sophienstraße 76/78.

Herrschaftswohnung.

Hirschstraße 71, 1. Stock, Aussicht auf den Sonntagsplatz, 6 Zimmer, Erker, Küche, Speisekammer, Badezimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, Waschküche, Trockenspeicher auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Hirschstraße 71, 4. Stock. Anzusehen an Werktagen von 11—1 Uhr. 666*

Fabrikräume

mit **Kraftanlage** u. elektr. Licht, für **jeden Betrieb** geeignet, mit großen Schuppen, Lagerplätzen 2c. per sofort oder später preiswert zu vermieten. **Lage prima.** Näheres bei 1929*
L. Meinzer, Karlsruhe, Roonstraße 23a.

Neuhergerichtete

5-Zimmerwohnung

mit Keller, Küche u. Glasabschluß in gutem Hause zu vermieten. Eignet sich auch zu
Geschäftsräumen.
17075 Herrenstraße 15 III.

5 Zimmer-Wohnung mit Bad u. allem Zubehör auf 1. April zu vermiet. Näh. **Kriegstr. 151** part. B4882

4 Zimmerwohnung

(Friedrichsplatz) ist umständehalb. auf 1. April zu vermieten. Preis 600 Mk. Näheres Karl-Friedrichstraße 32, Laden, neben Hotel Germania. B4974

4 Zimmerwohnung,

schön neuzeitlich eingerichtet, mit prachtvoller Aussicht zu vermieten. Näheres im Büro **Melanchthonstraße 2.** 1956*

4 Zimmerwohnung

sofort zu vermieten. B4531
Näheres **Körnerstraße 10,** IV.

Zu vermieten:
Kaiser-Allee 77a II. Stock mit 4 geräumigen Zimmern u. Zubehör auf 1. April. Näh. part. B3724.10.5

In sonniger, freier Lage, schöne 4 **Zimmerwohnung** mit Veranda, Mansarde u. Garten auf 1. April oder später zu vermieten, Rastatterstraße 37, 2. St. (Tramhaltestelle Klein-Rüppurr). B4962

3 Zimmerwohnung,

neuzeitlich eingerichtet, mit prachtvoller Aussicht, 4 Treppen hoch, zu vermieten. 1736*
Näheres im **Bureau Melanchthonstraße 2.**

Wohnung

von 3 Zimmern, Küche, Alkov und Keller usw., in welcher seit langen Jahren ein gut rentables Pfandleihgeschäft betrieben wurde u. sich daher zum Weiterführen eines solchen gut eignen würde, ist billig zu vermieten.
Die zum event. Weiterführen d. Geschäfts erforderlichen 3 weiteren Räume stehen ebenfalls zur Verfügung. 1584
Näh. **Zähringerstr. 24,** 2. Stock.

3 Zimmerwohnung

Kriegstraße Nr. 156 ist eine schöne 3 Zimmer-Wohnung auf 1. April d. J. zu vermieten. Näheres beim Eigentümer daselbst. 483

3 Zimmerwohnung, 2. Stock, Küche, Keller, Gas, Glasabschluß, in ruhigem Hause auf 1. April an kl. Familie zu vermieten. Näheres B5022.5.1 **Uhlandstr. 31,** 1. St.

Zu vermieten
per 1. April 1909
2 Zimmer-Wohnung
mit Zubehör Kaiserstrasse 57, V. 899a.3.3
Näh. Brauerei Sinner,
Karlsruhe-Grünwinkel.

Wohnung.

Schwanenstraße 17, 5. St., ist eine **2-Zimmerwohnung** nebst Küche, per **sofort zu vermieten.** Näh. **Schlachthofrestaurationsgebäude** im Bureau, 2. St. 18587*

Uhlandstraße 20,

2. St. ist ein schönes geräumiges Zimmer, Küche m. Gas, Wasser 2c. an eine anständige, ruhige Person per 1. April evtl. früher zu verm. B4134 Näheres daselbst im II. St.

Wohnung von 1 oder 2 Zimmer und Küche sogleich zu vermieten. Näheres **Marienstr. 70,** II. B4680

Augartenstraße 30 ist eine Mansarde u. eine **Hinterhauswohnung** von je 2 Zimmer u. Zugehör an kleine Familie auf 1. April zu verm. Näh. Hinterh. 2. St. B4884

Kaiserallee 63, 5. St., Wohnung, 2 Zimmer mit Koch- u. Leuchtgas, per 1. März zu vermieten. Näheres 1. St. B4479

Maxaubahnstr. 24, Nähe Schumannstraße, **4 Zimmerwohnung** mit Bad 2c. versetzungshalber sofort od. 1. April **zu vermieten.** Preis 500 Mark. B4585.3.2

Nokkstraße 7, moderne 3 Zimmerwohnung, 1. St. mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. B4543

Luisenstraße 39, Hths., 2 Zimmerwohnung auf 1. April zu verm. Näheres Vorderhaus 2. Stock.

Sophienstr. 160a, 2. Stock, ist auf 1. April eine **2 Zimmerwohnung** zu vermieten. Näheres 2. Stock. B4994

Rintheimerstr. 53 zu vermieten 1. April im 1. Stock eine schöne geräumige **Wohnung,** 3 Zimmer, Küche, Keller, auf Wunsch Gartenanteil, in freier ruhiger Lage. B4973

Rintheimerstraße 59 ist eine 2 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. März zu verm. B4961

Uhlandstraße 32 vollständig neu hergericht. **Mansardenwohnung,** 1 Zimmer Küche, ev. Keller, Gas, Glasabschluß auf 1. April zu vermieten. Näheres part. B4655

Wielandtstraße 8 ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden. B4959

Wilhelmstr. 19 ist im Hinterhaus eine schöne 2 Zimmerwohnung, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst. B4979

Zähringerstr. 15, II, schöne **2 Zimmerwohnung** mit Küche, Mansarde u. Keller auf sofort oder später zu verm. Zu erfr. i. Laden. B4809.2.2

Möblierte Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Küche per sofort oder später zu vermieten. Die Zimmer werden auch einzeln abgegeben. Off. unt. Nr. B4944 an die Exped. der „Bad. Presse".

Möbl. Mansardenzimmer ist mit Pension an einen Herrn od. Fräulein sofort zu vermieten. Näheres **Wilhelmstr. 19.** B4980

Jüngeres Fräulein

findet in israel. Familie bürgerliche **Kost mit Wohnung.** Offerten unter Nr. B5001 an die Exped. der „Bad. Presse".

Akademiestr. 23, 2. Stock Vorderhaus, ist ein freundliches, gut **möbliertes Zimmer** mit elektr. Licht u. separatem Eingang per sofort oder 15. Febr. zu vermieten. Näheres daselbst parterre. 2180

Belfortstraße 15, nächst d. Mühlburgertor, ist ein gut möbl. Parterrezimmer auf sof. od. später zu vermieten. B4386

Degenfeldstraße 8, IV. lks. ist ein Zimmer ohne vis-à-vis sofort billig zu vermieten. B4964

Durlacherstraße 9, zunächst Kaiserstraße ist im Vorderh. 3. Stock großes **unmöbliertes Zimmer** m. Kochofen sofort zu vermieten. B4685 Näheres im Laden.

Hirschstr. 18, 2. St. (Hinterhaus) ist ein kleineres, möbl. **Zimmer** sofort od. 15. d. M. zu vermieten. B5014

Karlstraße 12, II., der Hauptpost gegenüber 2 gut möbl. Zimmer für 2 Herrn zu vermiet. B4148

Leopoldstr. 33, Hth. 1 Tr., ist ein sauber möbl. **Zimmer** per sofort zu vermieten. B5012

Lessingstraße 51, 1 Treppe, ist ein möbliertes **Mansarden-Zimmer** zu vermieten. B4837

Luisenstraße 8, III., Glasabschluß, ist ein großes, gut möbl. **Zimmer** per sof. od. spät. billigst zu vermieten. B4635

Rankestraße 1, IV., ist ein möbl. **Mansardenzimmer** sof. od. später zu vermieten. B4965

Schützenstraße 48 part. sind gute **Schlafstellen** m. Kost sogleich bill. zu vermieten. B4686

Stefanienstraße 54, II. ist gut möbliertes, großes **Zimmer,** nach d. Straße gehend (groß. Schreibtisch), mit separatem Eingange, oder ein großes, helles Zimmer, ins Freie gehend, mit guter Pension auf 1. März zu verm. B4616

Miet-Gesuche.

Wohnung

von 4 Zimmern u. Zubehör, Nähe Sonntagsplatz, per 1. April oder später gesucht.
Offert. m. Preis unt. Nr. 1192a an die Exped. der „Bad. Presse".

Kinderloses Ehepaar

sucht per 1. Juni, evtl. auch früher, schöne **2 Zimmer-Wohnung** mit Mansarde in ruh. Lage.
Offerten unter Nr. B4997 an die Expedition der „Bad. Presse".

Im Zentrum der Stadt oder Südstadt wird von kinderlosem Ehepaar eine **Wohnung** von 2 oder 3 Zimm. **gesucht.** Offerten mit Preisangabe unter Nr. B4986 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Fräulein sucht in einer gebildeten Familie möbliertes **Zimmer** mit **voller Pension** (vegetarisch bevorzugt). Gefl. Offerten unter Nr. B4971 an die **Expedition der „Bad. Presse"** erbeten.

Gesucht wird ein möbl. **Zimmer** in der Kapellenstr., auf 15. Februar oder 1. März. Offerten unt. B4998 an die Exped. der „Bad. Presse".

Gesucht sofort als Lesezimmer für den Nordischen Verein ein oder zwei möbl. oder

unmöbl. Zimmer

in der Nähe der Hochschule
Offerten unter Nr. B4945 an die Exped. der „Bad. Presse".

Weisswaren-Verkauf 1909

S. Model

Hoflieferant.

Gegr. 1836.

Von Mittwoch den 10. Februar an

bringe ich die vom Weisswaren-Verkaufe angesammelten

Reste von Schnittwaren

Restbestände von Tischzeug

Handtüchern, Servietten etc.

Restbestände von Damen-Wäsche und Schürzen

mit

10 Prozent Extra-Rabatt

zum Verkauf. 2197

Rabatt in bar oder Marken.

Gewerbeverein Karlsruhe,

e. V.

Einladung zur Monatsversammlung

auf **Mittwoch den 10. d. M., abends halb 9 Uhr,** im Saal 3 bei Schrempp. **Tagesordnung: Die Abänderung der Gewerbeordnung** (Gesetz vom 28. Dezbr. 1908). Referent: Herr Handwerkskammersekretär Dr. Loth. Hierzu sind auch die Mitglieder der gewerblichen Vereinigungen eingeladen.

2163 **Der Vorstand.**

Kaufmännischer Verein Karlsruhe

E. V.

Donnerstag den 11. Februar, abends 8½ Uhr,
im **grossen Eintrachtssaale:**

VORTRAG

des Herrn **W. Wassermann,** Grossh. Hofschauspieler.

Recitation: **„Erde“,** Komödie von Karl Schönherr.

Eintritt für **Nichtmitglieder,** unnumeriert . . . Mk. 1.50
Reservierter Platz . . . . . „ 2.—

Karten sind in den Hofmusikalienhandlungen von **Fr. Doert** und **Hugo Kuntz,** den Musikalienhandlungen **Fritz Müller** und **Hans Schmidt,** sowie abends an der Kasse zu haben.

Reservierte Plätze nur bei **Fr. Doert.**

Der Besuch des Vortrags ist **nur gegen Vorzeigung der Karte gestattet.** 2182

Restaurant Klapphorn,

Ecke Amalien- und Bürgerstraße. 14746*

Morgen Mittwoch:

Schlachttag

wozu höflichst einladet **Wilhelm Herlan.**

Karlsruhe-Mühlburger Dampf-Waschanstalt

Rheinstraße 113. **Telephon 2255.**

Uebernahme von Wäsche aller Art in **absolut einster, einwandfreier Ausführung** unter Garantie denkbar möglichster Schonung, sowie Verwendung von nur bester Kernseife als Waschmittel.

Prompte Bedienung bei freier Abholung und Rücklieferung. **Große Rasenbleiche und Trocknung im Freien.** 1092*

Dipl.-Ing. fertigt Masch.-Bau- u. **Patentzeichn.** nebst Berechnung, Kostenanschl. 2c. Off. u. „Konstrukteur“, hauptpostl. Karlsruhe. B4499

Färberei D. Lasch,

Tadellose Bedienung u. bill. Preis

Rabattmarken 104

---

ff. Kanarienhahnen

(Stamm Seifert), präm. mit silb. Medaill. u. Ehrenpreisen,

sowie Zuchthennen

gibt ab B4480.5.3
Herm. Knæbel, Wilhelmstr. 24, II.

Für Karlsruhe bez. größeren Bezirk ist das

Allein-Vertriebsrecht

einer ganz hervorragenden erstklassig. durch D. R. G. M. geschützten Neuheit, zu vergeben. Dieselbe ist

ohne jede Konkurrenz.

Seltene Gelegenheit, ohne irgend welche Branchekenntnisse, zur Gründung einer angenehmen, glänzenden Existenz bei einem

jährlichen Gewinn von mindestens Mk. 20000.—

resp. kann in kurzer Zeit ein größeres Vermögen erworben werden und zwar

ohne zu reisen und ohne Agenten zu halten

da die Organisation des Vertriebes von seiten der Gesellschaft in einer Weise angeordnet wird, welche der größten Reklame, die gemacht werden kann gleichkommt.

Nur ernsthafte Reflektanten, welche über ein Barkapital von Mk. 1000.— verfügen, erhalten Näheres. 1159a

Deutsche Industrie-Gesellschaft für mech. Apparatebau, G. m. b. H.,
Leuben b. Dresden. 3.2

Dorfelder Billard,

wie neu, bes. Verh. halber mit sämtl. Zubehör sehr billig, event. auch gegen Monatsraten, im Auftrag zu verkaufen. 1062a.6.4

A. Herrmann,
Steinbach (Kreis Baden).

D. Reis, Kronenstrasse 37/39

Möbel-Ausstellung für moderne Wohnräume, in allen Preislagen.

Ca. 50 Musterzimmer
komplett ausgestattet. 1648

Kostenvoranschläge gratis und ohne Verbindlichkeit.

Apfelwein

in hochfeiner glanzheller Qualität liefert, mit Kohlensäure-Füllung, direkt vom Lagerfaß in Literflaschen mit prakt. Patentverschluß, bei Abnahme von mindestens 20 Flaschen à **25 Pfg.** Für jede Familie sehr geeignet. Die gleiche Qualität in Faß zu **24 Pfg.** per Liter.

Außerdem empfehle einen gut **vergohrenen,** sowie einen noch **nicht vergohrenen** ziemlich **süßen Apfelmost** zu **20 Pfg** per Liter.

Bei Abnahme von 100 Liter 2 Pfg. billiger.

Für volle Zufriedenheit übernehme jede Garantie.

B. Finkelstein,
Apfelwein-Groß-Kelterei,
Rintheimerstraße 10. **Telephon 510.**

43 Prompter Versand nach auswärts. 1817

Granit-Schotter, Grus u. Sand

für Betonzwecke vorzüglich geeignet (statt Rheinkies) empfiehlt billigst unter Zusicherung promptester Bedienung.

Carl Burger,
Achertaler Granit- und Porphyrwerke,
Karlsruhe.

1178*

Wer sucht Geld

sofort gegen Wechsel oder Schuldschein, ratenweise. Rückzahlung v. **Selbstgeber.**
Hch. Brandt, Bank-Geschäft.
6.4 Briefe 20 Pfg. 956a
Kopenhagen 4, Postfach 93.

Beteiligung.

Tüchtiger, vielgereister, kapitalkräftiger **Kaufmann sucht Beteiligung** an streng solid. Unternehm. Offert. unt. Nr. **B4540** an die Exped. der „Bad. Presse“.

Metzgerei-Gesuch!

Jung. tücht. Metzger sucht eine kleine gangbare Metzgerei zu pachten. Womöglich in Karlsruhe. Spät. Kauf nicht ausgeschlossen. Offert. unt. Nr. B4539 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein in der **Eisenwarenbranche** erfahrener, tüchtiger **Kaufmann sucht** nachweisbar gut gehendes **Geschäft zu kaufen** evtl. **Vertrauenspost** u. mit Einlage.

Offerten unter Nr. B4851 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Briefmarkensammlung.

Album mit über 4000 Stück gut erhaltenen Marken zu verkaufen. 2.2
B4755 **Lui enstr. 19,** Hths., 2. St. l.

Der Alleinvertrieb

eines gesetzlich geschützten **Universalkorkzieher mit Trichter** ist bezirksweise zu vergeben. Offert. unt. Nr. 1178a an die Exp. der „Bad. Presse“.